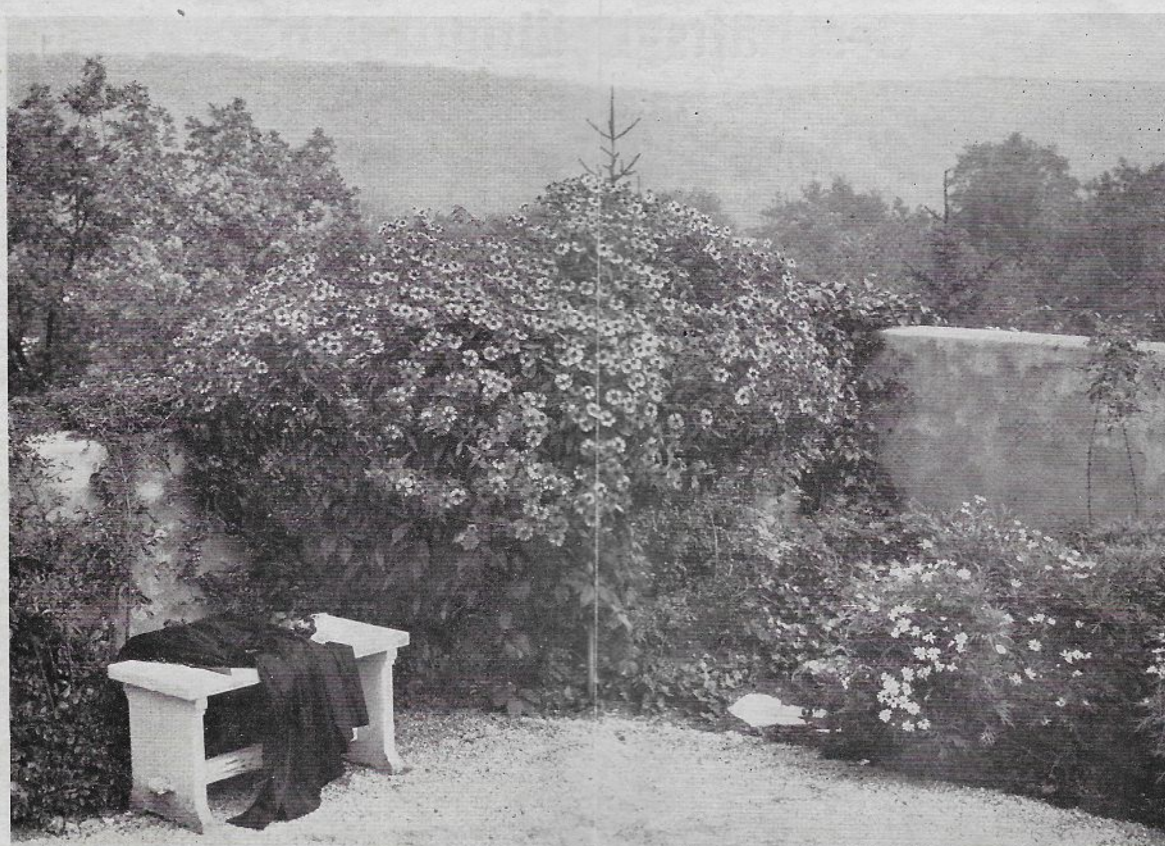
1911 1911

Telegramm-Adresse: Foerster, Bornimmark
Frachtstation: nur Station Wildpark
Fernsprecher: Amt Potsdam Nr. 1499

(Titelbild: Einzelexemplar des neuen Helenium «Gartensonne» im zweiten Herbst nach der Pflanzung.)



KARL FOERSTER

Großkulturen und Versand moderner, winterhart ausdauernder Blütenstauden

BORNIM-POTSDAM FRÜHER WESTEND-BERLIN

Geschäfts-Bedingungen.

Bank=Conto Deutsche Bank
Depositenkasse Potsdam :

Mit dem Erscheinen dieses Verzeichnisses verlieren alle früheren Ausgaben ihre Gültigkeit.

Jeder Auftrag, welcher nicht in den nächsten 24 Stunden nach Eingang zur Erledigung kommt, wird durch Postkarte bestätigt.

Die Preise gelten in Reichswährung (Mk. und Pfg.) und verstehen sich, auch bei der Zahlung innerhalb 30 Tagen netto ohne jeden Abzug. — Brief- und Geldsendungen erbitte ich franko gegen franko.

Alle Beträge werden durch Nachnahme erhoben, sofern keine andern Abmachungen vorliegen. — Langjährigen Abnehmern gewähre ich 3 Monafe Ziel. Nach Ablauf dieser Frist wird der Betrag unter vorheriger Anzeige durch Postnachnahme eingezogen.

Der Versand erfolgt auf Kosten und Gefahr des Bestellers. — Die Erledigung der Aufträge geschieht nach der Reihenfolge des Eingangs und der Jahreszeit und Witterung entsprechend, so schnell wie möglich.

Die Verpackung wird auf das zweckmässigste und sorgfältigste ausgeführt und kommen dafür nur die Selbstkosten in Ansatz. Gebrauchte Emballagen werden jedoch nicht zurückgenommen.

Der Erfüllungsort für die Lieferung ist meine Gärtnerei.

Bei Bahnsendungen werden für Anfuhr zur nächsten Bahnstation berechnet und durch Nachnahme erhoben:

Für jede Kiste oder Korb Mk. 0,30 bis zum Gewicht von 100 kg Postpakete bis zu 5 kg werden frankiert. Schwerere Sendungen gehen unfrankiert, da sie keinem Strafporto unterworfen sind.

Etwaige Beschwerden werden sobald als möglich erbeten und haben nur Anspruch auf Berücksichtigung innerhalb 5 Tagen nach Empfang der Ware.

Gleichwertiger Ersatz beim etwaigen Fehlen einzelner Sorten wird nur gegeben, falls dies ausdrücklich „verbeten“ wird, es wird jedoch in Anbetracht des Dranges der Versandarbeit darum ersucht. diese etwaige Weisung in folgende tunlichst zu mildern: „Ersatz nur kleinem Umfange gestattet.

Zehnstück-Preis tritt schon bei Entnahme von 5 Stück, Hundert-Preis bei Entnahme von 25 Stück derselben Sorte ein.

Tunlichste Frühzeitigkeit der Bestellung

ist für eine Staudengärtnerei von besonderer Annehmlichkeit, da hierdurch im Frühjahr besonders die zweite Aprilhälfte und im Herbst, die zweite Septemberhälfte von der übermässigen Häufung dringendsten Versandes etwas entlastet werden kann. — **Um deutliche und genaue Angabe des Namens, der Post sowie Bahnstation wird dringend ersucht.**

Wird zur landschaftsgärtnerischen Vorbereitung, Besprechung oder Ausführung (eventuell in Verbindung mit anderen bereits tätigen landschaftsgärtnerischen Firmen) der Besuch eines Vertreters verlangt, so ist gleichfalls, besonders bei sehr weit von Berlin entlegenen Orten, frühzeitige Mitteilung erwünscht im Interesse zweckmässiger Einrichtung und Benutzung der Reihenfolge solcher Reisen und tunlichster Verlegung derselben in den Winter oder Sommer.

Wichtig!

Jedes nähere Eingehen auf die bescheidenen, sehr einfachen Wünsche einer mangelhaft gedeihenden Staude belohnt sich überraschend und nachhaltig.

Kräftige Bodenlockerung und unter Umständen reichliche Düngung sind elementare Voraussetzungen; ferner bei den weniger derben: Beachtung des überwiegenden **Sonnen**= oder **Schatten**bedürfnisses und — wie überall in der Pflanzenwelt — nicht allzu beengtes Zusammenpflanzen zarterer und gröberer Gewächse, wenn dieser kompliziertere Gleichgewichtszustand nicht ein wenig überwacht werden soll.

Wer Stauden kennen lernen will, pflanze auf ein langes Beet gemischte Sortimente, welche je 1 Stück jeder Art und Sorte enthalten. Diesem Schnittblumen- und Pflanzenmagazin können viele Pflanzen in vollem Flor mit Ballen entnommen werden.

Ein Sortiment von 40 verschiedenen **Frühlings**=, **Sommer**= oder **Herbst**stauden, jedes getrennt, *M* 12,— bis 20,—. je nach Qualität. Von je 20 Stück *M* 7,— bis 10,—. (Kleinere Knollen rechnen zu mehreren für 1 Stück.). Alle 3 Jahreszeiten zusammen (120 Stück) *M* 35,— bis 60,—, 60 Stück *M* 20,— bis 30,—.

Zum Katalog 1911!

Notwendigkeiten der steigenden und gleichzeitig immer vielartigeren Nachfrage folgend, habe ich meine Staudenkulturen von Westend nach **Bornim bei Potsdam** verlegt, um dort Stauden in grossem Umfange und unter günstigeren Bedingungen als bisher heranzuziehen.

Wenn auch das Wachstum fertiger Stauden im kultivierten Westender Sande wenig zu wünschen übrig liess, so erfolgte doch das Heranwachsen der jungen Nachzucht nicht mit der wünschenswerten Schnelligkeit, wie es durch die hiesigen Verhältnisse gesichert ist.

Die Entfernung von Berlin ist zwar grösser (wenn auch für die Bewohner der nördl. Vororte Westend nicht gar so viel bequemer lag) doch wird einerseits die Besichtigung der hiesigen Kulturen sich entsprechend noch lohnender gestalten, andererseits werden die landschaftsgärtnerischen und auch die landschaftlichen Reize der Gegend, nicht zuletzt die der gewaltigen Bornimer Buchen, der grösseren räumlichen Entfernung das Gleichgewicht halten.

Staudenfreunde und Vereine sind freundlichst zum Besuch eingeladen. Besichtigung auch Sonntags gestattet. Die grosse Strasse (für Autos) von Potsdam führt unmittelbar an Sanssouci und den Königlichen Gärten vorüber durch den Park unter dem Ruinenberg nach Bornim. Der Auto-Omnibus Potsdam-Brandenburger Tor-Bornim fährt in 11 Minuten bis zur Haltestelle Katharinenholz (Grenze zwischen Bornstedt und Bornim), woselbst ein grosses Schild auf die 3—4 Minuten entfernte Staudengärtnerei hinweist. Vorortzüge fahren von Berlin Potsdamer Bahnhof bis zum Bahnhof in Postdam 25—30 Minuten. **Zwischen Berlin und Potsdam verkehren täglich über 80 Züge i. j. R.** Vom Bahnhof bis zum Brandenburger Tor 10 Minuten Fahrzeit des Trams, dessen direkte Durchführung nach Bornim geplant wird.

Ich danke meinen geehrten Kunden und Geschäftsfreunden für das mir bisher erwiesene Vertrauen, ganz besonders immer für dessen besten Ausdruck, die häufige Weiterempfehlung meiner Gärtnerei und der Bekanntgabe ihrer besonderen Bestrebungen.

Einen mir seit Jahren von verschiedensten Kreisen der werten Kundschaft ausgesprochenen Wunsch kann ich heute als erfüllt bezeichnen: Anfang Februar 1911 ist mein Buch für Gartenfreunde und Gärtner: Winterharte Blütenstauden und Sträucher der Neuzeit im Buchhandel erschienen. Preis gebunden 10 Mk. Auch direkt von uns zu beziehen.



Mai-Juni-Flor.

Mein Buch

Winterharte Blütenstauden und Sträucher der Neuzeit

kann direkt von der Gärtnerei bezogen werden. Der Preis von **10 Mark** konnte vom Verleger wegen des über die geplante Buchgrösse weit hinausgehenden Umfanges nur festgehalten werden, indem im Hinblick auf die zu erwartende Verbreitung die Grösse der ersten Auflage gesteigert wurde.

Inhaltsverzeichnis.

Das Buch enthält 2 grosse und etwa 78 kleine farbige Abbildungen und 146 schwarzweisse Bilder.

Stauden.

Seite

Sträucher.

Seite

Schlingsträucher.

Auch alle im Buche empfohlenen Stauden und Sträucher, die nicht im Kataloge aufgeführt sind, werden zu mässigen Preisen geliefert. Preise brieflich und in Einzellisten.



Hauptpflanzzeiten:

(Näheres siehe im Buch.)

März—Ende Mai, Mitte August—Oktober. Auch späte Verpflanzung im Frühjahr bis Anfang Juni vertragen besonders gut Staudenastern und japanische Chrysanthemum. Herbstpflanzung eventuell bis Mitte November die **Knollenstauden:** Chionodoxa, Leucojum, Crocus, Fritillaria, Galanthus, Hyacinthus, Lilien, Muscari, Narzissen, Tulpen; ihre Frühlingspflanzung nur im Notfall. Ferner Astern, Paeonien, Maiglöckchen, Goldruten, Schneerosen, Rudbeckien, die aber auch im Frühling gut pflanzbar. **Knollenstauden bleiben jahrelang unberührt, In Frühlingsknollenbeete kann man auch später Sommer- und Herbstknollenstauden pflanzen.**

Winterdecke:

(Näheres siehe im Buch.)

Alle **herbstgepflanzten** Stauden wollen im **ersten** Winter, wenn möglich, Laubdecke strohige Düngerdecke oder Fichtenreisigdecke. Arabis und Aurikeln nur ganz luftige Fichtenreisigdecke. In späteren Wintern wollen alljährlich 15 cm hohe Laubbeschüttung: Herbstanemonen, Montbretien. Mässige Beschüttung lieben (in Ausnahmewintern): Papaver, Chrysanthemum indicum, Edeldisteln, Augustaveilchen, Leucanthemum maximum, Primeln lieben Laub- und **keine** Düngerdecke, Himalajaprimeln Fichtenreisig.



Staudenflor Mitte Oktober 1/2 Jahr nach Pflanzung.

Sicher beobachtete Lebensalterzahlen.

Auf Grund einer Umfrage in Deutschland zusammengestellt. [Briefe wurden aufbewahrt.] Zeitweise geteilt und umgepflanzt oder sehr lange unberührt, je nach Art und Standort.)

Schneerosen (Helleborus niger) **45**, 20, 9, 10, 10, 30, 12, 33, 6 Jahre.

Funkia 22, **45**, 20, **47**, 40, 25, 19, 36, 10, 22 Jahre.

Rittersporn (Delphinium) **50**, 40, 30, 14, 18, 36, 50 Jahre.

Lilien: Feuerlilie (Lilium croceum) 30, **47**, 16, 20, 30, 15 Jahre.

Weisse Gartenlilie (Lilium candidum) 22, **30**, 14, 14, 20, **35**, 19 Jahre.

Tigerlilie (Lilium tigrinum) 18, **47**, 20 Jahre.

Primeln 30, 14, 18, 15, 8, 11, 6, **30**, 25 Jahre (häufig geteilt).

Aurikeln 30, **50**, 40, 18, 6, 6, 27, 6, 25 Jahre.

Narzissen 30, **78**, 25, 12, **35**, 10, 30, 25 Jahre.

Phlox decussata (Flammenblumen) 15, **50**, 10, 15, 47, 40, 18, 14, 6, 20, 12, 13, 30, 13, 30, 15, 50 Jahre.

Goldrute, Sonnenwedel (Solidago) **15**, **30**, 14, 12, 30 Jahre.

Schneeglöckchen 36, 30, 10, 43, 10, 22, 23, 42, 47, 12, 30, 16, 40, 20, **60**, 30, 40, 25 Jahre.

Diclytra (Frauenherz) 5, 14, 6, 30, **46**, 20, 5, 14, 10, 6, 19 Jahre.

Maiglöckchen 25, 15, **47**, 30, 30, 25, 30, 6 Jahre.

Iris (Schwertlilien) 10, 30, 46, 10, **47**, 15, 16, 14, 6, 15, 10, 15, 35 36, 20, 25 Jahre.

Leberblümchen (Hepatica) 10, 10, 18, 25, 20, 7, 10, 20, 30, 12, **30**, 12, 19, 25 Jahre.

Crocus 18, 20, **47**, 18, 13, 6, 25 Jahre.

Paeonia (Pfingstrose) 22, 11, 10, 60, 20, 46, 20, 15, 12, **40**, 36, **78**, 33, 30, 19, 60, 20, 40, 30 Jahre.

Hemerocallis fulva und flava, auch fl. pleno 22, **47**, 16, 24, 22, 18 Jahre.

Aconitum (Eisenhut) 46, 15, 40, 14, 30, 20, 30, **50** Jahre.

Spiraea 15, **40**, 14, 30, 30 Jahre.

Kaiserkronen (Fritillaria imperialis) 40, 18, 20, 30, 47, **78**, 30, 40, 60, 30, 25, 25 Jahre.

Staudenaster **47**, 10, 30, 14, 15, 12, 19 Jahre.

Scilla sibirica 10, 20, **60**, 47, 10, 11, 12, 6, 6, 40 Jahre.

Veilchen 10, **47**, 15, 14, 18, 24, 20, 6, 30, 25 Jahre.

Die Rolle der Stauden unter den Gartenpflanzen.

Was sind winterharte Blumenstauden?

Blumenstauden erreichen ein hohes, oft jahrzehntelanges Lebensalter, **durchwintern draussen** unter Schnee und Eis in unterirdischen (bisweilen mächtigen) Wurzelrhizomen, Knollen, Zwiebeln, Wurzelballen, um dann im Frühling kraftvoll wieder hervorzutreiben. Vereinzelte wenige (bezeichnete) bedürfen einer mühelosen, einfachen Winterbedeckung. Eine publizistische Umfrage ergab eine Menge ausführlicher Zuschriften aus allen Teilen Deutschlands, deren fast jede von 10, 15, 20 und 30 Jahren sicher beobachteter Lebensdauer verschiedenartigster Staudenpflanzen berichtete. 40 und 50jährige Schneeglöckchentrupps, Phloxe und Pfingstrosen wurden vielfach darin erwähnt.

Man kann die besondere Rolle, welche die Stauden in unserer Naturfreude von unserer Kindheit auf zu spielen berufen sind, mit wenigen Worten nicht stark und mannigfaltig genug charakterisieren.

Nur daran sei noch kurz erinnert, dass sie nicht nur das denkbar differenzierteste, urwüchsigste und gefügigste Material für den Blumenschmuck des Gartens bilden, sondern dass auch unter allen Gartengewächsen gerade sie das **reichste künstlerische Dekorations-Schnittblumen-Material** von April bis Anfang November liefern.

Der Gartenfreund lebt sich schnell in erfolgreiche Anwendung der Stauden ein; anfänglichen Fehlern gestattet ihre Lebenszähigkeit genügend Spielraum. **Es sollten aber die eigentlichen Erwartungen weniger auf das erste Jahr nach der Anpflanzung, als auf die weiteren Jahre gerichtet sein.** Denn viele dieser „nachhaltigen" Gewächse lassen sich Zeit, ehe sie die eigentlichen Pointen ihres Wertes offenbaren und **fordern** anfangs mancherlei Formen der **Verkennung** heraus. Wenn auch eine grosse Zahl jung schon reichlich blüht (und mit den unzerreissbaren Bilderbüchern für Kinder verglichen werden kann), so erlangt man doch erst einen Begriff davon, was Stauden sein und wirken können, wenn man sie einige Jahre lang in guter Auswahl und Plazierung in seinem Garten hat.



Oktober-Frühling.

Die moderne tiefwurzelnde Erneuung und Durchgeistigung der Sinne für die Mysterien der Farbe spiegelt sich auch in neuerer Gartenkunst. Der Ruf nach mehr Blumen und Farben ist gemeinsam den Anhängern der regelmässig, wie der natürlich stilisierenden Richtung. Für die farbige Ausgestaltung aller möglichen Stellen des Gartens und Parkes in der Zeit vom März bis November bietet die Staudenwelt — welche in den letzten 20 Jahren eine Entwicklung und Bereicherung erfahren hat, wie etwa die Beleuchtungs- oder graphische Reproduktions-Technik — ein unerschöpfliches, in vieler Hinsicht unersetzliches Material.

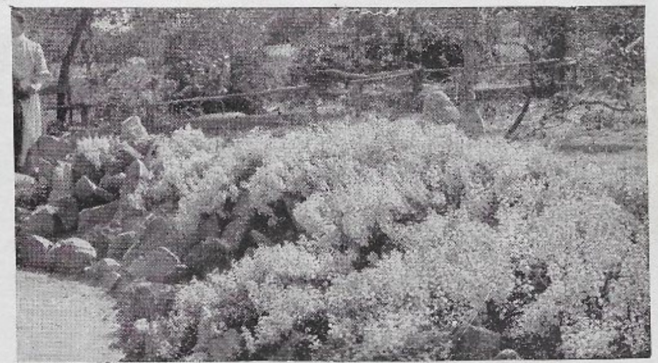
Diese Gruppe unter den Pflanzen ist in besonderer Weise bestimmt, **malerische und poetische Wirkungen** im deutschen Garten hervorzubringen. Ihre Blumen gehören zu den intimsten Symbolen der Jahreszeit. Sie stellen gewissermassen ein freiwilligeres Lächeln der Natur dar, als das, was ihr mit Frühbeeten und Ueberwinterungsmühe, mit Kalt- und Warmhaus abgezwungen ward. Sie pflegen die Verbindung unserer Gartengefühle mit dem Gartenglück unserer Verfahren und gewähren gleichzeitig unserem Geschmacke durch die unvergleichliche Fülle der vorhandenen und durch die Neuartigkeit der hinzutretenden Erscheinungen reichste Gelegenheit zur Erweiterung. Die Wunder des Werdens von Pflanze und Blüte kommen uns durch die ganze kraftvolle Art des Erstehens aus schwarzer Erde tief zum Bewusstsein. Nirgends treten Vegetationskräfte temperamentvoller und heroischer hervor, als in diesen hohen Anpassungs-Wundern.

Die Fülle des hier Angebotenen ist nicht übermässig, denn auch in kleinen Gärten ist mehr Platz für Stauden, als es scheint, zumal wenn Füllsträucher und Rasen eingeschränkt werden. Wie lang das Gartenjahr ist, merkt man erst recht, wenn man alle seine Monate, vom März bis Ende Oktober, mit Blumen ausschmücken soll.

Um den Wählenden nicht in Sortenmeeren ertrinken zu lassen, wurden hier nur unbedingt wesentliche, einander ergänzende Sorten genannt; oft waren neben mancherlei Schönheitsfragen praktische Erprobungen in ungünstigen Verhältnissen massgebend, deren Nachprüfung Jahre benötigt. Spezielles Programm meiner Gärtnerei ist es, ein begrenztes Sortiment aus dem Chaos der Arten und Sorten unter dem **Gesichtspunkte des Zusammentreffens** der grossen Schönheitseigenschaften mit den grossen praktischen Dauer- und Willigkeitseigenschaften herauszuarbeiten. — Es sei die Bitte ausgesprochen, diese Liste, die über den Wert einer Preisliste hinaus eine Bedeutung hat, an geeignete Stellen in der Nähe oder Ferne weiterzugeben.



Alsine laricifolia (weissblühend).



Arabis alpina fl. pl.

Uebersicht der Hauptgruppen nach Florzeit oder Floranfang.

☼ = volle Sonne, ☼☼ = volle Sonne und Trockenheit, die zwei Zeichen ☾ und ☽ = Halbschatten, ☼☀ = überall gedeihend, *Tb.* = treibbar, *Schn.* = Schnittblume, die Anzahl der Sterue hinter dem Blütemonat = Anzahl der Monate, über welche sich der Flor erstreckt.

Frühling (März—Anfang Juni).

Ajuga, Purpurgünsel, Mai ☼☾
Alsine, Juni ☼
Alyssum Steinrich, April * ☼☼
Anemone, März * ☽
Aquilegia, Akelei, Mai * ☼☽ *Schn. Tb.*
Arabis, April * ☼☼ *Schn. Tb.*
Chionodoxa, Schneestern, März * ☼☀
Convallaria, Maiglöckchen, Mai ☼☀ *Schn. Tb.*
Crocus, März—April ☼☀ *Tb.*
Diclytra, Frauenherz, Mai ☼☽ *Tb.*
Doronicum, Gemswurz, Mai ☼ *Tb. Schn.*
Epimedium, Sockelblume, April * ☼☀ *Tb.*
Eranthis, Winterling, März ☼☾☀
Erica carnea, April * ☼☼
Euphorbia, Wolfsmilch ☼☼
Fritillaria, Kaiserkrone, April * ☼☾ *Tb.*
Galanthus, Schneeglöckchen, März ☼☀ *Tb. Schn.*
Gypsophila, Frühlingsschleierkraut, Mai * ☼ *Schn.*
Helleborus, Schneerose, Januar—März ☾ *Tb.* =
Hepatica, Leberblümchen, März ☾☼
Hyacinthus, Hyazinthe, April ☼☾ *Tb.*
Iberis, Schneekissen, April * ☼
Iris, Schwertlilien, April *** ☼ *Tb. Schn.*
Leucanthemum, Frühlingsmarguerite, Mai * ☼ *Schn.*
Leucojum, Märzbecher, März * ☾ *Schn.*
Megasea, Immergrün. grossblättr. Steinbrech, April ☼☾ *Tb.*
Muscari, Muscathyazinthe, April * ☼☾
Narcissus, Narzisse, April * ☼☾ *Schn. Tb.*
Paeonia, Pfingstrose Mai * ☼ *Tb. Schn.*
Phlox divaricata, Frühlingsphlox, Mai * ☼ *Schn.*
Phlox nivalis, Schneephlox ☼☼
„ **setacea,** Veilchenphlox ☼☼
Primula, Primel, April ** ☾☀ *Tb. Schn.*
Auricula, Aurikel, April * ☾ *Schn.*
Pyrethrum, Bunte Margueriten, Mai ** ☼
Saxifraga, Steinbrech ☼☼
Scilla, April ☼☀ *Tb. Schn.*
Symphytum, Gold-Wallwurz, Mai ☼☾
Trollius, Gold-Ranunkel, April ** ☼ *Schn.*
Tulipa, Tulpe, Mai ☼☾ *Schn. Tb.*
Vinca, Immergrün, April ☾☼☀ *Tb.* =
Viola, Veilchen, April * ☾ *Tb. Schn.*

Sommer (Juni—August).

Achillea, Edelgarbe, Juni *** ☼ *Schn.*
Aconitum, Eisenhut, Juli ☼☾ *Schn.*
Actaea, siehe bei Herbst, **Astilbe** bei Spiraea
Bocconia, Juli * ☼☾
Campanula, Glockenblume, Juni *** ☼ *Schn.*
Cerastium, Hornkraut, Juni ☼☼
Coreopsis, Mädchenauge
Crambe, Riesenschleierkraut, Juni ☼☼
Delphinium, Rittersporn, Juni ** ☼☾ *Schn.*
Dianthus, Nelken, (Mai) Juni * ☼ *Schn.*
Dracocephalum, Drachenkopfblume, Juli * ☼ *Schn.*
Eryngium, Edeldistel, Juni * ☼ *Schn.*
Gypsophila, Schleierkraut, Juli * ☼ *Schn.*
Hemerocallis, Taglilie, Juni ** ☼☾ *Schn.*
Heracleum, Herkuleskraut, Juli ☼☾
Heuchera, Granitrispe, Juni * ☼ *Schn.*
Leucanthemum maxim., Weisse Sommermargueriten, Juni ** ☼ *Schn.*
Lilium croceum, Feuerlilie, Mai—Juni ☼☀ *Schn.*
„ **cand.,** Madonnenlilie, Juni * ☼ *Schn.*
„ **tig.,** Tigerlilie, August * ☼☾ *Schn.*
Lychnis, Lichtnelke, Juni * ☼ *Schn.*
Monarda, Juli * ☼☾ *Schn.*
Myosotis, Staudenvergissmeinnicht, Ende Mai *** ☼ *Schn.*
Oenothera, Nachtkerze, Juni ** ☼☼
Papaver, Riesenmohn, Juni ☼ *Schn.*
Phlox, Juli ** ☼☾ *Schn.*
Potentilla, Juli * ☼ *Schn.*
Rheum, Rhabarber, Juni ☼
Saxifraga, Steinbrech, Mai * ☼☾☀
Scabiosa, Juni ** ☼ *Schn.*
Sempervivum, Ewigleben, Juni ☼☼
Spiraea und **Astilbe,** Juni ** ☾☀ *Tb. Schn.*
Thalictrum, Wiesenraute, Amstel, Juni ☼☾
Tradescantia, Tradescantie, Juni **
Veronica, Ehrenpreis, Mai **** ☼☾ *Schn.*
Yucca, Palmenlilie, Juli ☼

Herbst (August—Oktober).

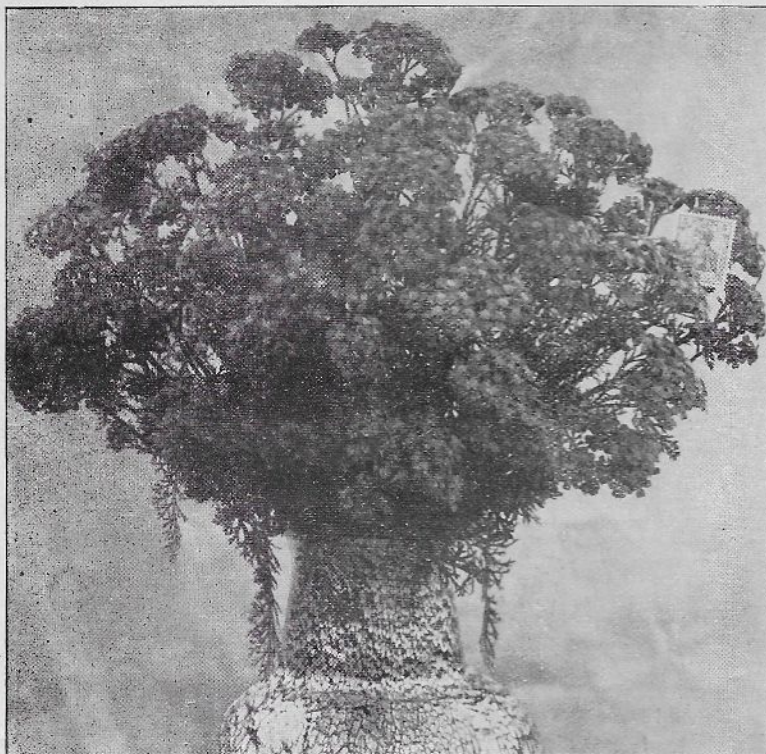
Actaea, Silberkerze, Juli *** ☾☀ *Schn.*
Anemone, Herbstanemone, August ** ☼☾ *Schn.*
Aster, Staudenaster, August ** ☼☾ *Schn.* =‖
Chrysanthemum, September ** ☼ *Schn.*
Colchicum, Herbstzeitlose, September ☼☾
Echinacea purpurea, „Abendsonne" ☼ *Schn.*
Echinops, Kugeldistel, August ☼☾ *Schn.*
Harpalium, Sonnensternblume, September * ☼☾ *Schn.*
Helenium, Sonnenbraut, Ende Julii ** ☼☾ *Schn.*
Leucanthemum ulig., Oktober-Marguerite ☼☾ *Schn.*
Polygonum. Spätherbst-Flieder, Oktober ☼☾ *Schn.*
Rudbeckia, Juli ** ☼☾ *Schn.*
Sedum, Eispflanze, September * ☼☾
Solidago, Goldrute, August ** ☼☾ *Schn.*
Statice, August ☼ *Schn.*

Unter den Neuheiten des Katalogs sind besonders zu empfehlen und seien kurz erwähnt:

	Seite
Artemisia lactiflora, Silberraute	9
Aster „Blütenwolke". Neue, reichblühende Staudenaster eigener Zucht	10
Campanula glomerata superba. Verbess. Straussglockenblume	11
Delphinium Mr. J. S. Brunton. Bedeutend verbesserter Bella Donna Rittersporn	12
Dianthus plumarius Gloriosa. Neue lilarosa Federnelke	13
Helenium autumnale superbum „Gartensonne"	14
Helenium striatum Riverton Beauty. Goldlack Helenium	14
Iris pumila hybr. „Schneekuppe". Weisse, frühblühende grossblumige Zwergiris	16
„ **germanica Rheinnixe.** Hohe, zweifarbige Schwertlilien-Varietät	16
„ **interregna.** Neue, frühblühende, mittelhohe und grossblumige Schwertlilien-Rasse	16
Paeonia officinalis alba plena. Echte weissgefüllte frühe Pfingstrose (nicht „mutabilis" reinrosa), sondern gleich reinweiss. Neu und äusserst selten	19
Papaver Württembergia. Tiefblutrot. Zweifellos der führende Riesenmohn, mit allen guten Eigenschaften	18
Plox setacea „Lenzschnee", prächtiger reinweisser Frühlingsphlox, wüchsiger als P. nivalis	19
„ **decussata „Sommerkleid"**	19
Senecio Wilsonianus, Huflattig-Königskerze	22
Astilbe Arendsi, neue, riesendoldige und farbenprächtige Staudenspiraeen in 5 feinsten Sorten. Ceres Juno, Lachskönigin.	23
Einfache Riesen-Dahlien Neuheiten: Carnegie, Elfenprinz, Feldberg, Schneekönigin	26/27
Neue Riesen-Edeldahlie Wolfgang von Goethe	27
Neue Hibrid Edeldahlie Delice	28

Durchgängige alphabetische Liste.

(Dahinter gesondert: **Farne, Gräser, Dahlien, Gladiolen, Montbretia, Halbstauden, Gehölze einschliesslich Kletterrosen.)**



Rote Edelgarbe (Achillea).

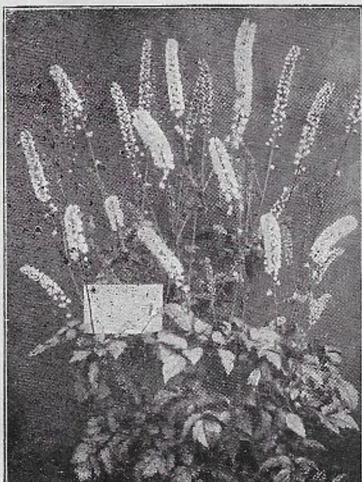
Aconitum napellus bicolor. Blau und weisser Eisenhut. Auffallend prächtige Abart dieser uralten zähen Dauerstaude mit fast mannshohen luftigen Blütentürmen. Im ersten Jahr enttäuschend, später überraschend . . . 1 St. *M* —,40, 10 St. *M* 3,50.

Achillea fl. pl. „Die Perle". ☺ Anfang Juni—Ende September!! 60 cm hohe anspruchslose Schnittblumenstaude . . . . 1 St. *M* —,40, 10 St. *M* 3,50

A. Cherise Queen. Ueppige glühend rote Schafgarbe, welche 4 Monate lang von Anfang Juni haltbare Schnittblumen liefert. (Buch farb. Abb.)
1 St. *M* —,50, 10 St. *M* 4,—

Acorus Calamus. Der echte Kalmus ist eine gute Schmuckpflanze für Teiche und Uferränder. 1 m hoch.
1 St. *M* 0,50, 10 St. *M* 4,50

Actaea. „Silberkerzen" (1—$^1/_2$ m). ☺ Robuste hohe graziöse Schmuckstauden, die sich in den Gärten der Alten und Neuen Welt einzubürgern beginnen. Statt drei Pflanzen der gleichen Art zu setzen, pflanze man die drei schönsten Arten, um sie dann fast $^1/_4$ Jahr lang in Blüte zu sehen. Gutbezahlte Schnittblume, besonders die Oktoberkerze.



Actaea japonica.

Actaea acerifolia. September—Oktober.
1 St. *M* —,50, 10 St. *M* 4,—

„ **japonica.**
1 St. *M* —,60, 10 St. *M* 5,—

„ **racemosa.** Juli bis August. 1 St. *M* —,60, 10 St. *M* 5.—

„ **simplex.** Vorzügliche Blütenstaude, gleich den anderen für den Herbstschnitt wertvoll. 1 St. 60 ₰, 10 St. *M* 5,—

Ajuga reptans fol. purpureis. Purpurgünsel. 15 cm. Mai ☺ ☾ Blaue Blütenkerzen im rotbraunen Teppichpolster.
1 St. *M* —,25, 10 St. *M* 2,—

Allium pulchellum. Diese Lauchart ist mit ihren karminroten Blütendolden eine prächtige Schmuckpflanze für jedes Alpinum. 30—40 cm. August. 1 St. *M* —,35, 10 St. *M* 3,—

Alyssum saxatile fl. pl. Gefüllt blühender Steinrich. 20 cm. Mai ☺☺. Silberlaubig, goldgelbblühende Felsenpflanze. (Buch farbige Abbildung.)
1 St. *M* —,40, 10 St. *M* 3,50, 100 St. *M* 30,—

Alsine laricifolia. Weisse Teppiche kleiner Blüten. Juni.
1 St. *M* —,35

Anemone nemorosa, Märzanemone. ☽
10 St. *M* —,80, 100 St. *M* 6,—

„ **japonica.** Hohe japanische Herbstanemone. ☺☽ S. Mitte August bis Ende Oktober. (1 m hoch bis mannshoch.) Die Königin der Herbststauden ist, wenigstens in ihrer Eigenschaft als sichere Perenne, noch den meisten Gartenbesitzern unbekannt. Je länger man diese üppige, blühwillige Pflanze an allen möglichen Standorten beobachtet, desto unverständlicher erscheint ihre verhältnismässige Seltenheit. Beschreibung vermag der Schätzung nicht gerecht zu werden, welche sich beim Kenner ihrer hohen Schönheit herausbildet. Sie gleicht grossen, feingeformten rosafarbigen oder marmorweissen Wildrosen mit goldgelben Staubgefässen. Im Winter 15 cm Laubbeschüttung ausreichend.

„ **Königin Charlotte.** Wunderbar modellierte, 10 cm Durchmesser haltende Blume von seidig glänzender, rosa Farbe. Edelste aller rosafarbigen. (Buch farbiges Titelbild.)

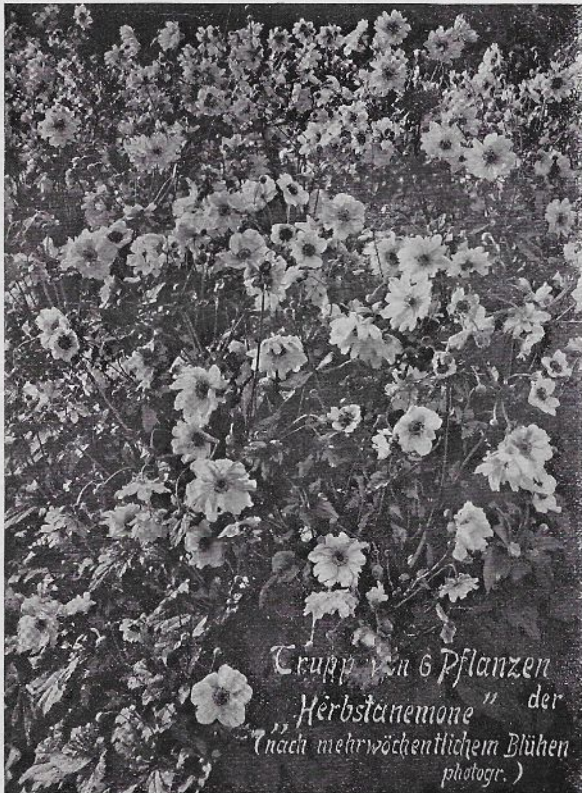
„ **Honorine Jobert.** Reichblühende weisse.

„ **Whirlwind.** Halbgefüllte weisse.
Vorst. Sorten 1 St. *M* —,40, 10 St. *M* 3,—, 100 St. *M* 25,—

„ **Weisser Riese.** Grossblumigste weisse Neuzüchtung, wie von Künstlerhand idealisiert. Lang und starkstielig.
1 St. *M* —,60, 10 St. *M* 5,— 100 St. *M* 40,—



Alyssum saxatile flore pleno und Zwergschwertlilien.



Anemone japonica.

Aquilegia (Akelei). Mai—Juni. Wetteifert an seltsamer Pracht mit Orchideen. ☼☽ *S.* (50—100 cm). Härteste und schönste Sorten sind:

„ **nivea grandiflora.** Weisse, reichblühende Prachtsorte.

„ **haylodgensis.** Gemischte und reiche zartbunte Farben. Hohe Schmetterlings-Akelei. Durch kühne Formen- und Farbengedanken sind hier einander fremdeste Farben zur Schönheit verbunden.

„ **chrysantha.** Gold-Akelei.
Preis vorstehender Sorten 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

Arabis alpina.

„ „ **superba grandifl.** ☼☼☾ April. Neuere erheblich wirkungsvollere, längerblühende Sorte, welche die Stammform allmählich verdrängen wird. Famose Einfassungspflanze.

„ „ **flore pleno.** Schönstblühende Frühlingspflanzen, deren duftende, Levkojen ähnliche Blütenmassen wochenlang Besucher der Gärtnerei überraschen. *S.* ☼☼ April, Mai (25 cm). Preis beider Sorten 1 St. ℳ —,25, 10 St. ℳ 2,—, 100 St. ℳ 15,—. Zäheste immergrüne Gewächse, die langsam, aber sicher anwurzeln.

Armeria Laucheana. Die Grasnelke bildet dichte Polster mit vielen rosenroten Blüten im Juni, liebt volle Sonne und ist eine vorzügliche Einfassungspflanze.
1 St. ℳ —,30, 10 St. ℳ 2,50, 100 St. ℳ 20,—

Artemisia lactiflora (siehe Neuheiten). Prächtige Neueinführung aus China mit weissen eleganten Blütenrispen. September—Oktober. 1 m. Erinnert an Spiraea im Wuchs . . . . . . 1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 12,50

Frühsommer-Staudenaster: Subcoeruleus, Himalaya-Alpenaster. Im Gegensatz zu A. alpinus unverwüstliche Steingarten- und Schnittstaude.
1 St. ℳ —,40, 10 St. ℳ 7,50, 100 St. ℳ 30,—

Herbstblühende Staudenaster. Pflanzzeit März bis Anfang Juni bei gutem Flor im ersten Jahr! Herbstpflanzung bis Anfang November.



Aster „Blütenwolke".
Neuheit.

Herbst-Staudenaster. Landläufiger Begriff noch unberührt von der Kenntnis moderner Staudenastern. ☼☽ Auch Kenner empfangen alljährlich überraschendere Eindrücke von dieser unverwüstlichen steigerungsfähigen Vegetation. Gedämpfte, kraftvolle Schlussakkorde der Gartenfarben! „Bienenumbrauste" Blüten- und Knospenmeere bis zum Spätherbst! Sortenfrage ist Hauptfrage. Unter den 100 alten und neuesten Sorten sind als sicherste Treffer folgende zu bezeichnen: Fundamental verschieden nach Bau, Farbe, Blütezeit. (Im Buche viele Bilder.)



Weisse Aster „Herbstwunder" nach vierwöchigem Flor.



Umwandlung der Böschung eines bequem zu schaffenden Hohlweges in einen blühenden Steingarten.

A) Nur Sorten, welche nicht umherwuchern und nicht gestützt zu werden brauchen.

Nach drei Blütezeiten geordnet. — *n* = niedrig, *m* = mittelhoch, *h* = hoch.

Die folgende Aufstellung macht den Anspruch, den „Extrakt" des Gebietes in einer Konzentration und Beschränkung auf das Erheblichste vorzuführen, wie sie für **nicht verwöhnende Bedingungen** sonst nicht durchgeführt ist.

I. Den September hindurch und länger blühend.

Aster Amellus „Triumph". Eine vorzügliche neue Züchtung mit lavendelblauen, edelgeformten und grossen Blumen.
1 St. ℳ 1,25, 10 St. ℳ 10,—

„ **Amellus „Perry's Favourite".** Vorzügliche englische Neueinführung mit rosafarbigen Blüten im August—September.
1 St. ℳ —,80, 10 St. ℳ 7,—

„ **„Preziosa"**, n., dunkellila, Originalpreis des Züchters.
1 St. ℳ —,80, 10 St. ℳ 7,—

„ **„Herbstwunder"**, *m.*, Neuheit 1909 eigener Zucht. 4 Wochen langer dichter Flor. Schönste mir bekannte weisse Sorte und der nicht wuchernden und nicht umfallenden.
1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 8,—

„ **„Blütenwolke"**, *m.* hellblau, grossblumig (siehe Bild). Neuheit 1910 eigener Zucht. Die reichstblühende aller existierenden Astern. Zukunftssorte für Landschaftsgärtner und Bindekünstler.
1 St. ℳ 1,20, 10 St. ℳ 10,—

„ **Shorti**, *h.* Luftiger reicher blauer Blütenbusch von 1,60 m Höhe.
1 St. ℳ —,60, 10 St. ℳ 5,—

II. Ab Mitte September bis Mitte Oktober.

Aster „Rosalinde", *m.*, Neuheit. Die äusserst energisch wachsenden Büsche sind wochenlang überschüttet mit zierlichen rosa Blüten, die Kältegrade vertragen. Bedarf im Alter leichter Stütze . . . . 1 St. ℳ —,60, 10 St. ℳ 5,—

Aster „Ultramarin", *n.* Dunkelste aller niedrigen blauen.
1 St. ℳ —,70, 10 St. ℳ 6,—

„ **„Lill Fardell"**, *h.* Königin der grossblumigen „roten" Astern. Blütengrösse 1 cm mehr als der Durchmesser eines silbernen Fünfmarkstückes. Festgetragenes Blütendach von leuchtend frischer Farbe (14 Tage haltbare Schnittblume).
1 St. ℳ —,50, 10 St. ℳ 4,—

III. Hauptsächlich im Oktober blühend.

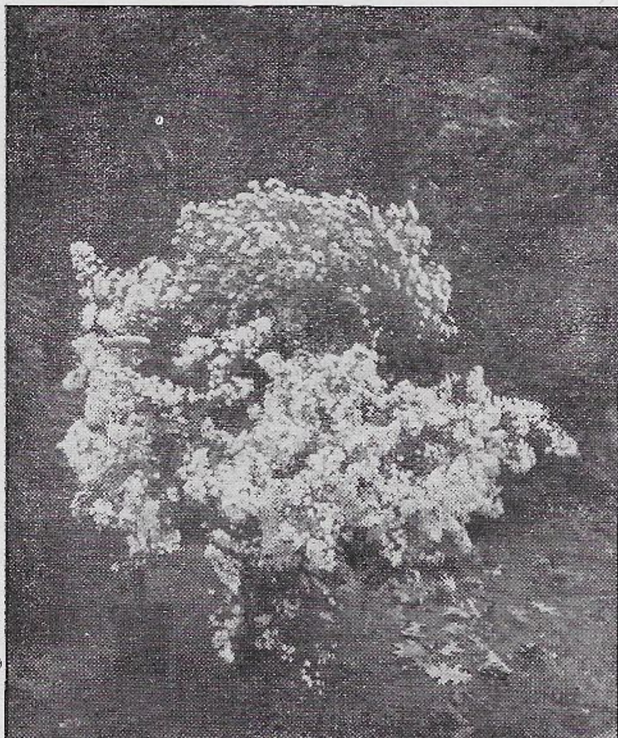
Aster cordifolius „Ideal", *m.*, die lieblichste aller blauen Staudenastern!! . . . . 1 St. ℳ —,50, 10 St. ℳ 4,—

Von feinsten Bindegeschäften begehrteste aller Staudenastern. Sie ist der Schönheitsgipfel der Cordifolius-Gruppe.

„ **punicus pulcher**, *h.* Bis 2 m hohe, straffe Aster mit üppigem lilaweissem Flor . . . . 1 St. ℳ —,40, 10 St. ℳ —,—

„ **Herbstmyrte**, *n.* Feenhaft zierliche, weither auffallende, weisse Erscheinung. (Honigreichtum.)
1 St. ℳ —,50, 10 St. ℳ —,—

Diese „Herbstmyrte" wird in den beiden schönsten Sorten geliefert: **Aster ericoides „superbus"** und **„Sensation"**.



Einzelpflanze Aster „Ideal" und der mannshohen „A. Lill Fardel".

Aster virginicus, *m.* Äusserst robuste spätestblühende aller weissen. 1 St. ℳ —,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **„Herbstzauber",** *n.* Für Felspartien! 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 8,—

„ **Triumph,** grossblumig, hellblaue, luftig und doch starr gebaute Sorte . . . . 1 St. ℳ —,50, 10 St. ℳ 4,—

B) Prachtsorten, die einmal leicht angebunden werden.

Aster Boltonia latisquama. Weisse luftige Blütensternwolke von kolossalen Dimensionen im Alter und blaugrünem Laubwerk. Mitte September—Oktobermitte. 1 St. ℳ —,50, 10 St, ℳ 4,—

„ **Boltonia latisquama rosea.** Selbige in zartrosa. 1 St. ℳ —,50, 10 St. ℳ 4.—

„ **„Venus",** h. A, Vereinigt Buschgrösse mit der Schönheit der feinen, dunkelblauen niedrigen Neuzüchtungen. September bis Oktober . 1 St. ℳ —,70, 10 St. ℳ 6.—

Asperula odorata. Der echte Waldmeister zur Bereitung von Maibowlen. Hervorragende Schattenpflanze. 1 St. ℳ —,30, 10 St. ℳ 2,50

Aubrietia in Sorten (Blaukissen). Wohl eines der besten teppichbildenden Blütenpolster für das Alpinum in lila, violett, rot, verträgt die brennendste Sonne und grösste Trockenheit . . . 1 St. ℳ —,40, 10 St. ℳ 3.50

Bocconia japonica. ☉☽ *S.* Eucalyptusfarbene ornamentale Hochsommer-Blütenstaude. 1 St. ℳ —,35, 10 St. ℳ 3,—

Calluna vulgaris Alporti. Reizende Heidekrautart mit dünnen, graugrünen Trieben und dunkelroten, zierlichen Blüten. 1 St. ℳ —,60, 10 St. ℳ 5,—

Campanula, Glockenblume. ☉ In fast jedem Garten gibt es Plätze, an denen sich der intime Zauber der ausdauernden Glockenblume entfalten könnte. (Nicht zu verwechseln mit der nur 2-jährigen dieser Art.)

„ **glomerata dahurica.** Früh! Mai—Juni. Mit prächtigen Buketts tiefdunkellilafarbiger Blumen ☉☽ *S.* Sehr wertvolle Schnittblumen . . . . 1 St. ℳ —,35, 10 St. ℳ 3,—

„ **glomerata superba** . . . . . . 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 8,—

„ **carpatica.** (20—30 cm.) Dauernder Flor durch Juli—August, *S.* ☉☉ Schönheitswert ebenso gross wie Anspruchslosigkeit. Pflanze mit oft 200 Blumenstielen. Diese in blau und weiss gemischt 1 St. ℳ —,30, 10 St. ℳ 2,50, 100 St. ℳ 20,—, getrennt ¼ teurer.

„ **persicifolia grandiflora Moerheimi.** *S.* ☽ Weisse, halbgefüllte, wundervolle, haltbare Blüten, sonst wie vorige. 1 St. ℳ —,45, 10 St. ℳ 4,—, 100 St. ℳ 35,—

„ **grandiflora, hohe.** Juni—Juli. ☉☽ *S.* Weiss und blau. 1 St. ℳ —,40, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—

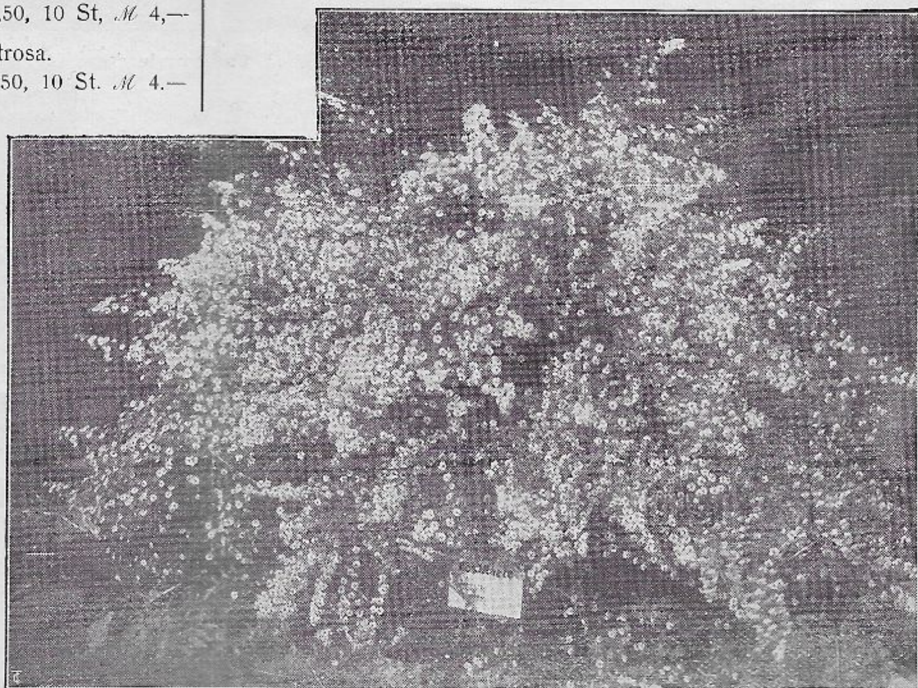
„ **pusilla.** Zierlichste aller . . 1 St. ℳ —,40, 10 St. ℳ 3,50

Centaurea montana, blaue Alpenkornblume. ☉ Überfülle zart duftender Blüten. Mai—Juni (September). 1 St. ℳ —,35, 10 St. ℳ 3,—, 100 St. ℳ 25,—

Cerastium Biebersteini. ☉ Juni. (10 cm.) Niedrigste wirkungsvollste silberweisse Teppich- und Felsstaude mit reizend weissen Blütenmassen . . . . 1 St. ℳ —,35, 10 St. ℳ 3,—

Chelone barbata. ☉☉ Schlangenkopf ist wohl eine der besten Schnittblumen, die uns Nordamerika geliefert hat. Juli—August. (1 m hoch.) Auch für sonnige Rabatten. Leichter Winterschutz. Blüten rot und karmin . . . . 1 St. ℳ —,40, 10 St. ℳ 3,50

Chionodoxa Luciliä. Blauer Schneestern. März. (20 cm.) (Vorfrühling.) Graziöse Rispe von reinstem Blau. 10 St. ℳ —,75, 100 St. ℳ 5,—



Aster ericoides superbus (Oktober). 1 m hoch. (Herbstmyrte.)

Chrysanthemum indicum (maxim. siehe bei Leucanthemum). Winterhartes, echtes, japanisches Chrysanthemum. August—Oktober. ☼ (30—70 cm.) Sie beschäftigen mit ihrer Farbenmasse, ihren natürlichen Reizen das Auge nicht weniger nachhaltig als Treibhauschrysanthemum, halten sich oft 3 Wochen lang abgeschnitten frisch, sind also wohl wert, in ein paar Minuten im November ganz leicht gedeckt zu werden.
Frühjahrs-Verkauf in Töpfen, daher noch Junipflanzung möglich, schon im ersten Herbst reich blühbar.

Frühe, Ende August—Mitte Oktober.

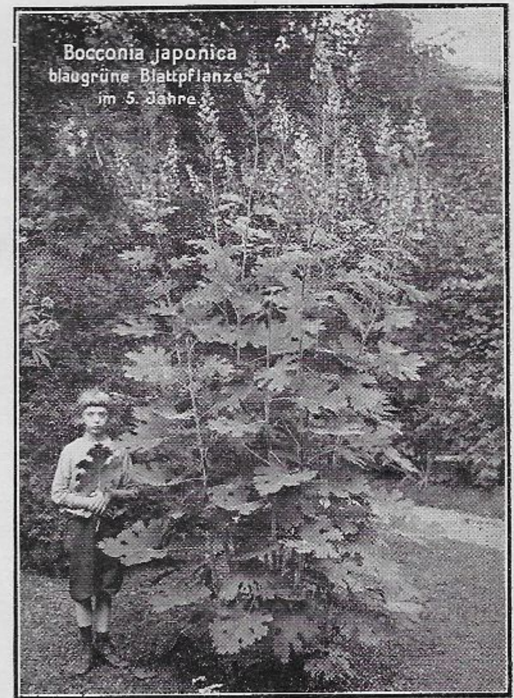
Chrysanthemum indicum „Altgold“, gelbe und Bronzefarbe, in feinem Schmelz gemischt, früh und lange blühend. Die beste aller Gruppensorten.
„ **„Sonne“,** das beste, reingelbe Gartenchrysanthemum, eine Herbststaude allerersten Ranges.
„ **„Rose d'été“,** eine liebliche, frühblühende kleinblumige rosa Sorte.
„ **„Madame Jolivar“,** wohl das feinste, weisse, anspruchsloseste Gartenchrysanthemum.
„ **„Ruby King“,** trägt dunkel sammetrote, mittelgrosse Blüten.
„ **„Pompon Toulousain“,** bildet goldbraune Blumenkuppeln.
„ **„Scharlachperle“,** zierliche und liebliche Pflanze, mit kleinen samtigrotbraunen Blüten . . . Alle diese Sorten 1 St. ℳ —,50, 10 St. ℳ 4,50, 100 St. ℳ 40,—

Mittelspätblühende, Mitte September—Ende Oktober.

Chrysanthemum indicum „Rokkoko“, prächtige Herbststaude mit lilarotem üppigem Flor . . . . 1 St. ℳ —,50, 10 St. ℳ 4,50
„ **„Goldperle“,** goldbraun getönte Blume, wie aus kostbarem Stoff oder Kolibrifedern bestehend . . . . 1 St. ℳ —,70, 10 St. ℳ 6,—

Spätblühende, Mitte Oktober—Anfang November
(brauchen nur im ersten Winter Deckung).

Chrysanthemum indicum „Nebelrose“, bildet üppige, bis 1 1/4 m hohe Staudenbüsche, die rosafarbene mittelgrosse Blumen bringen.
„ **„Weisse Nebelrose‘.** Späte weisse uralte Sorte.
1 St. ℳ —,40, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—



Bocconia japonica.

Colchicum autumnale, Herbstzeitlose. ☼☾ (20 cm tief legen.) September. Treuer, unverwüstlicher Blüher für Rasenränder, auch bei Augustpflanzung blüht sie sogleich.
1 St. ℳ —,25, 10 St. ℳ 2,25, 100 St. ℳ 20,—

Convallaria majalis, Maiglöckchen, auch an schattigen und ungünstigen Stellen jahrzehntelang wiederblühend. Kräftige Blühkeime.
10 St. ℳ —,50, 100 St. ℳ 4,—
„ **Fortin,** reichblühende Prachtform von doppelten Dimensionen.
10 St. ℳ 1,25, 100 St. ℳ 12,—

Crambe cordifolia, Riesenschleierkraut. ☼☼ Bis 2 m hohe weisse luftige Blütenwolke. Juni. 1 St. ℳ —,75

Coreopsis verticillata, Mädchenauge. Im Gegensatz zu den übrigen Coreopsis-Sorten, die nur Halbstauden sind, ist dies eine graziöse und liebliche gelbe Scheibenblüte von endloser Blütezeit auf einem Pflanzenstock der zähesten Konstitution . . . . 1 St. ℳ —,50, 10 St. ℳ 4,—


Campanula carpatica.

Delphinium hybr. Ausgewählte grossblumige hellblaue mit weissem Kelch.
1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 8,—
„ **hybr.** Gemischt.
1 St. ℳ —,30, 10 St. ℳ 2,50, 100 St. ℳ 20,—
„ **Francis Fox.** Leuchtend, dunkelblaue, hoch und kräftig wachsende Sorte, mit sehr grossen Blüten
1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 14,—

Crocus. ☼☽ April. (*T.*) Dem „südländischen“ Farbenschmelz dieser Staude traut man kaum die ungeheure Zähigkeit zu, welche sie sogar an ungünstiger Stelle alljährlich wochenlang blühen lässt. Farbenmischung. 10 Knollen ℳ 0,25, 100 Knollen ℳ 2,—, in 4 feinsten Namensorten, je 100 Knollen ℳ 3,—.
„ **„Goldlack“,** famoser kleiner goldgelber Crocus, 3 Wochen vor allen anderen.
10 Knollen ℳ —,40, 100 Knollen ℳ 2,50

Delphinium. Rittersporn. ☼☼☽ (1 bis 2 m.) Juni bis August. Alle Blau's der Welt vom Blau des Himmels und der Meere, Opale und Vergissmeinnicht bis zum Blau der Alpenseen, Enziane, Salvien und Veilchen werden von ihren hohen Blütenkandelabern verherrlicht. Keine Pflanze spielt eine solche Rolle in der Vertretung einer Hauptfarbe, wie Edelrittersporn in Blau.

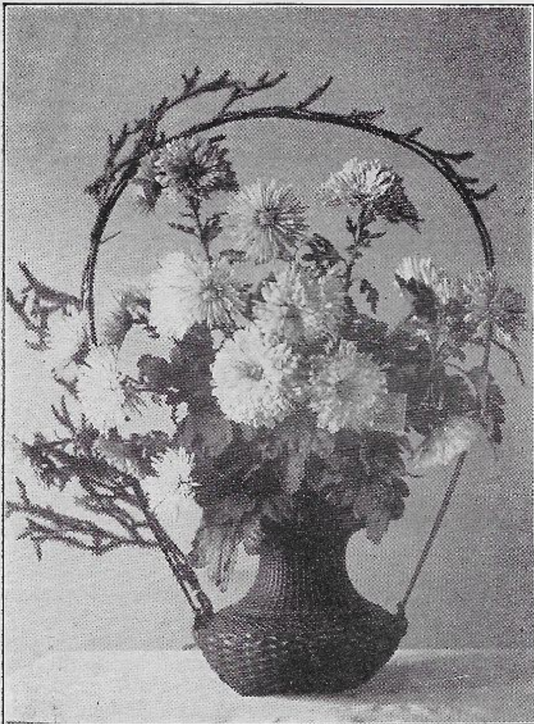
„ **King of Delphiniums,** König der (dunklen) Rittersporne. (2 m.) Weissgesternte, ganz grosse leuchtend indigoblaue und halbgefüllte Blumen, setzen armdicke, 75 cm lange Rispen zusammen. Starkwüchsig!
1 St. ℳ 1,— 10 St. ℳ 9,—

„ **„Mr. J. S. Brunton“.** Neue warmhellblaue Sorte. Verbess. Belladonna.
1 St. ℳ 2,50

„ **William Storr.** Enormwüchsige straffgebaute Züchtung mit grosser opalblauer Blüte . . . . 1 St. ℳ —,80, 10 St. ℳ 7,—

„ **Belladonna.** Hellblau, silberglitzernd, weissgesternt, remontierendste *S.*, welche in keinem Sortiment fehlen darf. Ende Mai bis September. (1 m.)
1 St. ℳ —,70, 10 St. ℳ 6,—


Aster Boltonia latisquama, im Oktober (3 Jahre alt).



Chrysanthemum ind. „Nebelrose“ in verschiedenen Stadien. (Marke als Massstab).



Chrysanthemum Nebelrose (Anfang November).

Dianthus plumarius fl. pl., gefüllte, duftende Federnelken. Ende Mai.

„ **„Altrosa“**, zartrosafarben.

„ **„Maischnee“**, reinweiss.

1 St. ℳ —,30, 10 St. ℳ 2,50, 100 St. ℳ 20,—

Diese beiden sind die dauerhaftesten unverwüstlichsten gefüllten Nelken, die es gibt. Ihre blaugrünen Polster bleiben auch ungeschützt ein wahrer Winterschmuck.

„ **„Diamant“**, ganzrandig, reinweiss.

1 St. ℳ —,30, 10 St. ℳ 2,50, 100 St. ℳ 20,—

Leichter Winterschutz nützlich bei Diamant.

„ **Gloriosa.** Ausserordentlich frühblühende Neuheit, von zartem lilarosa, grossblumig. Zum Schnitt vorzüglich.

1 St. ℳ —,40, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—

Diclytra spectabilis, „Tränendes Herz“, langleb., weithin wirkende rosa Schmuckstaude, im Alter von grossen Dimensionen. *Tb.* Mai—Juni.

1 St. ℳ —,40, 10 St. ℳ 3,75, 100 St. ℳ 28,—

Doronicum caucasicum. Schöne, im April blühende und nur 50 cm hochwerdende, goldgelbe Marguerite, einer der schönsten Frühblüher. 1 St. ℳ —,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **plantagineum excelsum.** April—Mai. Goldgelb, 1 m hohe Blütendickichte, mit herrlichen grossen Margueritensternen. Ein rechter „Schlager“ für Garten- und Vasenschmuck.

1 St. ℳ —,35 10 St. ℳ 2,50, 100 St. ℳ 20,—

Dracocephalum virgin., weiss. Drachenkopfblume. Unverwüstlich. (1 m) Etagen-Erika. (10 Tage nachblühende Schnittblume). Von feinster Wirkung in Beet und Vase. Juni—August.

„ **virg. roseum grdfl. compactum.** Prachtvolle straffe Neuheit . . . . 1 St. ℳ —,50, 10 St. ℳ 4,—

Echinops Ritro. ($1\frac{1}{4}$ m) **Blaueste,** unverwüstlichste Kugeldistel. August—September. 1 St. ℳ —,45. 10 St. ℳ 4,—

Epimedium alpinum. Schönste Sockelblume, deren bunte, kraftvolle Blütenschleier eine erstaunliche Leistung dieser frühen, anspruchslosen Schattenpflanze sind. April. *Schn. Tb*

1 St. ℳ —,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **Muschianum.** Mit reinweissen Blütenrispen und rotbrauner Belaubung. 1 St. ℳ —,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **sulphureum.** Zart schwefelgelbe Dolden für die moderne Binderei. (30 cm) Mai. 1 St. ℳ —,40, 10 St. ℳ 3,50

Im zweiten Jahre nach der Pflanzung zeigt das Epimedium erst seine wahre Schönheit. Am besten wirkt es im Felsgärtchen. Sockelblumen sind auch prächtige Treibstauden.

Eranthis hiemalis. Goldgelber Winterakonit. März. Frühester gelber Blüher, ebenso reizend wie dauerhaft.

10 Knollen ℳ —,50, 100 Knollen ℳ 4,—

Erica carnea. Frühlingserika. (25 cm) April—Mai. Beste Gartenerika. 1 St. ℳ —,50, 10 St. ℳ 4,50

Eryngium. Juni. August—September (50 cm). *Schn.* Juni bis August. Blaue Edeldistel. Die Stern- und Filigrandisteln der Alpen und Küsten fühlen sich in Gärten merkwürdig wohl. Diese urwüchsigen, anspruchslosen Kostbarkeiten sind in Gärten und in Vasen von ornamentaler Schönheits-Wirkung. (Dauer-Winterschmuck.) Gegen Ausnahmefröste handbreithohe Laubeschüttung

„ **Oliverian. superbum.** Neu!! Diese „holt die tiefste Schönheitspointe der Edeldisteln heraus“. Sie ist die Königin der Gartendisteln. Noch starkwüchsiger, grossblumiger und reicher gefüllt als Oliverianum, besitzt sie intensive Blaufärbung. Meterhohe Stiele (fast blauschwarz) brachten ℳ —,75 pro St. an Blumengeschäfte verkauft. Starke Pflanze.

1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 12,—

Pflanze mit Topfballen, schon im ersten Sommer sicher blühend

1 St. ℳ —,80, 10 St. ℳ 7,—, 100 St. ℳ 60,—



Campanula persicifolia.



Edelrittersporn.

Eryngium, planum. „Mannstreudistel". Vorige in graziöser, kleinblütiger Form; besonders als alte, vieljährige Pflanze prächtig.
1 St. ℳ —,40, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—
Kein Winterschutz.

Euphorbia polychroma. Bunte Wolfsmilch. Reizender Frühlingsschmuck dürrer Böschungen. Die Pflanze bildete hier im dritten Jahre eine ¾ m Durchmesser haltende Kugel und schmückt bis zum Spätherbst. Absolut winterhart. (Buch farbige Abbildung).
1 St. ℳ —,80, 10 St. ℳ 7.—

Fritillaria imperialis. Kaiserkronen, meterhohe, lilienähnliche, unersetzliche April-Mai-Zierde. ☉☽ Schönste Wirkung durch Zusammenpflanzen von:

„ **imp. lutea maxima.** Riesige gelbe.
1 Kn. ℳ —,80, 10 Kn. ℳ 7,—

„ **alte beliebte rote,**
1 Kn. ℳ —,35, 10 Kn. ℳ 3,—, 100 Kn. ℳ 25,—

Funkia. Uralt werdendes, ornamentales Blattgewächs. Preis unten.

„ **undul. argentea vittata.** „Silberfunkie" (auch altbeliebte Treibstaude).

„ **ovata albo marginata.** Grüne Funkie mit weissem Rand. Ganz unersetzliche Fontänen-, Einfassungs- u. Begrünungspflanze schattiger, unfruchtbarer Partien. Preis beider:
1 St. ℳ —,40, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—

Galanthus Elwesi. Schneeglöckchen. Ueppige, hohe, grossblättrige, grossblumige Varietät für Februar—März, ohne Pflege jahrzehntelang ausdauernd. *Schn.* ☉☽☉ *Tb. R.*
10 Kn. ℳ —,50, 100 Kn. ℳ 3,50

Galega bicolor Hartlandi. ☉ Gaisraute. Monatelang blühende sommerliche Staude, weiss u. lila. (Siehe Bild i. Buche).
1 St. ℳ —,40, 10 St. ℳ 3,50

Galeobdolon luteum. ☉☽☉ Der Goldbienensaug sehr gut für Begrünung unfruchtbarer Plätze. Vorzügliche Bienenpflanze im Frühling, stilisierte Naturgartenpartie.
1 St. ℳ —,35, 10 St. ℳ 3,—

Gentiana acaulis. Der tiefblaue Gartenenzian ist noch immer entzückend für alle Blumenfreunde und gedeiht in jedem lehmigen Gartenboden. Mai . 1 St. ℳ —,40, 10 St. ℳ 3,50

Gypsophila, Schleierkraut. ☉☉

„ **repens monstrosa.** Mai—Juni. Frühlingsschleierkraut. (Bild im Buche) . . . . . 1 St. ℳ —,50, 10 St ℳ 4,—

„ **repens rosea.** Rosa Frühlingsschleierkraut von fabelhafter Wachstumskraft. Ein ganz famoses Schmuckstück sonniger Felsgärten und Böschungen. Junge Pflanzen in Töpfen zum Auspflanzen . 1 St. ℳ —,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **paniculata.** Juli. Altbeliebtes Schleierkraut.
1 St. ℳ —,35, 10 St. ℳ 3,—, 100 St. ℳ 25,—

„ **paniculata fl. pl.** Gefülltes Schleierkraut. Eine der schönsten Stauden-Neuheiten. (Kräftige Pflanzen).
1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 8,—

Harpalium rigidum Miss Mellish. Goldgelb, grossblumig und reichblühend . . . 10 St. ℳ 2,—, 100 St. ℳ 18.—

Helenium. Sonnenbraut. Unverwüstlich! ☉☽ Abgeschnittene Stiele bis 14 Tage haltbar!

„ **pumilum magnificum.** (60 cm) Juli—September, weiche goldgelbe Blütenmassen . . 1 St. ℳ —,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **autumnale superbum „Gartensonne".** Neuheit von 1909. Straffer starker Wuchs, bis 2 m hoch. Blüte von schönem, regelmässigem Bau, rein goldgelb mit sammetbrauner, wechselnd sich färbender Mitte. Haltbarkeit abgeschnitten 14 Tage! Prachtvoller Garten- und Wohnungsschmuck. Preis folgender.

„ **striatum Riverton Beauty „Goldlack-Helenium".** Neuheit von 1909. 1½ m hoch. Unschätzbare feine Bereicherung dieser Gattung . 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 8,—

Helianthus giganteus. Hochwachsende, prächtige Sonnenblumenart mit rein schwefelgelben Blüten an langen Stielen. („Höchste Blumenetage" für gelbe Gruppen.)
1 St. ℳ —,60, 10 St. ℳ 5,—

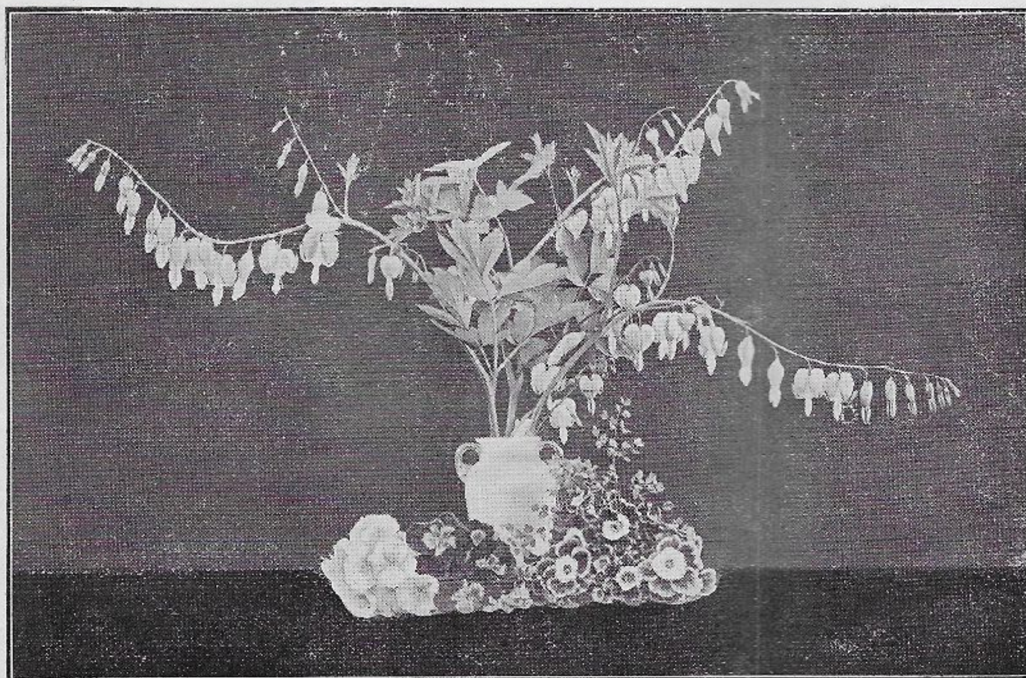
„ **salicifolius.** ☉☽ Echt. (Nicht beengt pflanzen) sonst anspruchslos. Diese über 2 m hohe Staude wirkt wie ein tropisches Ziergras . . 1 St. ℳ —,75, 10 St. ℳ 6,—

Helleborus niger. (Dezember—Januar.) ☽ Weisse Schneerose mit prachtvollem, immergrünem Laubwerk.
1 St. ℳ —,75, 10 St. ℳ 6,—

„ **Hybriden** zählen zu den besten Frühjahrsblumen und besitze ich das beste, was davon existiert in allen Farben von weiss, rot, braun etc . 1 St. ℳ —,60, 10 St. ℳ 5,—



Dianthus plumarius. Federnelken.



Diclytra spectabilis.

Hemerocallis, Taglilie, 100 cm. ☺ oder wenig Schatten, stimmungsvolle, sehr lange blühende, wertvolle und unverwüstliche Gewächse.

„ **flava.** Mai—Juni. Gelbe, herrlich duftende, fein neben Campanula glomerata! (Siehe Bild im Buche.) 1 St. ℳ —,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **fulva.** Hochsommer, feines, „müdes" Orangerot. Preise wie vorige.

„ **Kwanso fl. pl.** Japanische Taglilienart von feiner orangeroter Farbe. 1 m hoch, später blühend als fulva. 1 St. ℳ —,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **citrina.** Eine der auffallendsten Neueinführungen aus China. Im Habitus ganz verschieden von den andern, hellzitronengelb, 8—10 Wochen lang blühend. Juli—August. (Bild im Buche.) 1 St. ℳ 1,20, 10 St. ℳ 10,—

„ **Dr. Regel.** Prachtvolle, im Herbst blühende Hybride mit rein aprikosenfarbigen Blumen. 75 cm. 1 St. ℳ —,75, 10 St. ℳ 6,—



Meterhohe weisse und rosafarbige Etagen-Erika. (Dracocephalum.)

Hemerocallis flava „grandiflora". Versch. riesenblumige Sorten des Typus flava.

Hepatica triloba, Leberblümchen. Unverwüstlich. März—April. ☽ (bei feuchterem Boden auch ☺). Seine Lieblichkeit überrascht alljährlich; am meisten, wenn mit hohen Schlüsselblumen als gelbblaues Einfassungsband aus dem Schnee leuchtend. (Alte Einzelpflanzen über 100 Blütenstiele.)
Starke: 1 St. ℳ —,40, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—
Rote und weisse gesondert: 1 St. ℳ —,40, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—

Heracleum giganteum (s. Bild). Herkulesstaude. Mächtigste und malerischste Blütenentwicklung aller Stauden.
1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 4,50 ☺☽

Heuchera. Granatrispe. (50 cm) ☺☺ Mai—Juni. Unverwüstliche graziöse Schmuckstauden (auch für Schnitt), die niemand im Garten missen mag, der ihre vollen Wirkungen kennt. (In schweren Böden Sand-Kalkzusatz.)

„ **„Feuerregen".** Neu! Diese edelste aller H. bringt viel glühend scharlachrote Glöckchenpyramiden, deren jede lange Wochen in Blüte steht. Topfballen, sicher sogleich blühend. 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 8,—, 100 St. ℳ 60,—

Heuchera sanguinea. Alte tiefrote Sorte von bleibendem Wert. 1 St. ℳ —,45, 10 St. ℳ 4,—

Hyazinthus, Hyazinthe. ☺☾ April. Duftende rote, weisse, blaue (getrennt) Gartenhyazinthe zum Verwildern. 1 St. ℳ —,20, 10 St. ℳ 1,75, 100 St. ℳ 15,—

Iberis sempervirens. ☺☺ Mai. Immergrüne, 20 cm hohe, lange, in blendenden Dolden blühende sinnfällige Staude, unbedingt zu empfehlen. 1 St. ℳ —,35, 10 St. ℳ 3,—, 100 St. ℳ 25,—

„ **„Snowflake".** Wichtigste Iberisart, da in ihr das höchste Mass von Schönheit und Härte zusammentrifft. (Bild im Buche). 1 St. ℳ —,50, 10 St. ℳ 4,—

Iris germanica, Schwertlilie. ☺ April bis Juni. *Schn.* (60—100 cm). Diese sehr alt werdende, eigentlich unsterbliche Pflanze stellt in ihren leider noch zu wenig bekannten Prachtsorten die unvergleichlichste Vereinigung von Schönheitsadel und Anspruchslosigkeit in der ganzen Pflanzenwelt dar. Unter Vermeidung aller trüben oder schreienden Farben, (der Flor vieler anderer Sorten versagt häufig) nach Blütenfolge aufgezählt, die sich über lange Wochen erstreckt. (Siehe auch die Irisbilder des Buches.)

Iris pumila coerulea. Früheste hellblaue Zwergiris (Farbe blauer Augen) herrlich mit weisser Arabis, Diclytra, Mandelstrauch. (Bild im Buche). ☺☺ 1 St. ℳ —,25, 10 St. ℳ 2,—, 100 St. ℳ 15,—

„ „ **hybrida excelsa.** Reingoldgelbes Gegenstück zu folgender. 1 St. ℳ —,30, 10 St. ℳ 2,50, 100 St. ℳ 20,—

„ „ „ **cyanea.** Bedeckt den Boden mit dunkellila Blütenmassen. Preis voriger.



3 Jahre alte Einzelpflanze von Eryngium Oliverianum. Bis 2 m hoch.



12 Jahre alte Funkienpflanzung um eine Fontaine.

Iris Rhein-Nixe. Domblätter reinw., hängende Blätter tief veilchenblau mit weissem Rand. Majestätisch schlank. Wuchs, bis 1 m hoch werdend und reich mit Knospen verzweigt. Blütenh. 10 cm. Petalenbr. $4^1/_2$—5 cm. Jeder einzelne Stiel bildet ein volles Bouquet, da er zugleich 4—5 geöffnete Blüten trägt, die wahrhaft prachtvoll sind. Rhein-Nixe ist von allen Iris diejenige, welche abgeschnitt. am längsten schön bleibt. Sie hält sich 10 Tage lang gut, da jede Knospe aufblüht. Orig.-Pr. 1 St. ℳ 2,—, 10 St. ℳ 18,—

„ **germanica M. S. „Darwin".** Schönste der leichtblühenden, späten, weissen Iris. 1 St. ℳ —,50, 10 St. ℳ 4,—
Mischung: 10 St. ℳ 1,50, 100 St. ℳ 13,—

„ **sibirica** „SnowQueen". Enorm wüchsige, grossblum. weisse Iris, deren Laub immer wie ein dekorat., üppiges Gras ziert. (Bild d. sib.-Typus im Buche.) 1 St. ℳ —,75, 10 St. ℳ 6,—

„ **sib.** „Alex. v. Humboldt", blau. 1 St. ℳ —,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **germanicaMrs.Neubronner.** Schön goldgelb, mittelhoch. 1 St. ℳ —,60, 10 St. ℳ 5,—

„ **Kämpferi.** Von den japan. Schwertlilien besitze ich ein Sortiment der prachtv. Varietät. 1 St. ℳ —,60, 10 St. ℳ 5,—

„ **pseudoacorus.** Die Wasserschwertlilie für Teichränder blüht auch im Schatten d. ganzen Sommer durch, 60—120 cm, gelb. 1 St. ℳ —,40, 10 St. ℳ 3,50

Iris pumila Schneekuppe. Prachtvolle neue, ziemlich reinweisse Art, 20 cm, edle Blumen in grosser Menge von germanica-Form und Grösse. Die reinweisse Sorte fehlte bis jetzt und stellt darin das Vollkommenste dar . . . 1 St. ℳ 2,—, 10 St. ℳ 18,—

Interregna Iris. Früheste grosse Iris. Eine ganz neue sicher und reichblühende Klasse von Iris, die den Irisflor zwischen den Iris pumila und Iris germanica ausfüllen. Kreuzung von Iris pumila-Hybriden mit Iris germanica. Flor 5 Tage vor Florentina.

„Helge". Lichtzitronengelb mit perlmutterfarbenen Stempelblättern. Vollkommene Form. Blütenstiellänge 40—50 cm, Blütenhöhe 10 cm. Petalenbreite $4^1/_2$—5 cm . . . . . . 1 St. ℳ 1,25, 10 St. ℳ 10,—

„Ingeborg." Schneeweisse, goldgeaderte Riesenblume. Vielleicht die starkwüchsigste aller Iris. Blumenhöhe 12—13 cm, Blütenblattbreite 5 cm . . . . 1 St. ℳ 1,25, 10 St. ℳ 10,—

„Walhalla." Domblätter lila-lavendelblau, hängende Blumenblätter samtig blau. Vorzüglich edler Bau. Stiellänge 40—50 cm. Blütenhöhe 10—11 cm. Petalenbreite $4^1/_2$—5 cm. 1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 14,—

Iris germ. florent. alba. Sehr grosse, perlmutterw. frühbl. Sorte.

„ „ Frühe, grossbl. dklbl. Sort. („purp. grdfl." u. „Purple King").

„ „ **„Chereau".** Diese herrliche Iris treibt meterhohe Stiele, die reich besetzt mit weissen, blaugesäumten Blüten eine zweite Blütenetage über den anderen bilden. Letzte 2 Sort. kosten: 1 St. ℳ —,35, 10 St. ℳ 3.—, 100 St. ℳ 25,—

„ „ **„Maori King".** Schönste aller goldgelben. Kuppel goldgelb, hängende Blüten sammetbraun mit Goldsaum. Erwartungen übertreffend. 1 St. ℳ —,60, 10 St. ℳ 5,—

„ „ Hohe hellblaue Prachtsorten (Celeste, Stenophylla). 1 St. ℳ —,35, 10 St. ℳ 3,—, 100 St. ℳ 25,—

„ **aurea.** Reingoldgelbe Iris . . . 1 St. ℳ —,60, 10 St. ℳ 5,—

„ **germanica flavescens.** Zartcrêmefarben. 1 St. ℳ —,35, 10 St. ℳ 3,—, 100 St. ℳ 25,—

„ **„Queen of Mai"** oder **„Trautlieb"** oder **„Her Majesty".** Neue, kühle, eigenart. rosa Tönungen. 1 St. ℳ —,75, 10 St. ℳ 6,50

„ **germanica Darius.** Dom kaltgelb. Hängeblätter zartlila, starkwüchsige, grossblumige, vornehme u. überraschende Erscheinung . . . . . . 1 St. ℳ —,50, 10 St. ℳ 4,—

„ „ **„Klio."** Kuppel schneeweiss, Hängeblätter, sammetdunkellila, orchideenhafte, wunderbare I. g., reichblühend. Da in deutschen Gärtnereien nicht sicher oder doch zu erhöhten Preisen nachzubeschaffen, muss der Preis zeitweisse erhöht werden . . 1 St. ℳ —,75, 10 St. ℳ 6,—

Leucantheum hybridum, „Frühlingsmarguerite".

„ **„Frühlingsstern".** Neuheit eigener Zucht. 9 cm Durchm., edelste Blütenform (noch früher erbl.) Abgeschn. Blumen 8 Tage haltbar. Blühb. junge Pflanzen. 1 St. ℳ —,60, 10 St. ℳ 4,—, 100 St. ℳ 30,—

„ **L. max.** Grossbl. weisse Sommermarguerite, ($^1/_2$—1 m), ⚘ S. reichster, weisser Hochsommerflor; der Staudenbusch trägt Ueberfülle langgestielter (abgeschn. 8 Tage haltbarer) Blumen, deren klassischer Schönheit das Auge nie müde wird. Ganz leichte Winterbeschüttung (auch vorige). Im Frühling fast nur Versand in Töpfen oder Topfballen,



Gypsophila paniculata fl. pl.
Gefülltes Schleierkraut, das auch als trockene Schnittblume den Winter durch viel schöner und schneeiger bleibt, als das einfache.

Leucanthemum hybr. „Semiplenum“, späteste L. m.-Sorte. Doppelte Blumenblattreihe, grösste Widerstandskraft gegen Trockenheit. 1 St. ℳ —,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **„König Eduard“,** riesige, feingeformte Blume. Preis folgender.

„ **uliginosum.** Weisse mannshohe Oktobermarguerite, ganz herrlich. (Farbiges Bild im Buche.) . . . . . 1 St. ℳ —,50, 10 St. ℳ 4.—

Leucojum vernum, Märzbecher. März—April. Graziöse, weisse, 20 cm hohe Blüte, reizend als Vasenschmuck oder draussen mitten zwischen Crocus. *S.* ☽ . . . . 10 Kn. ℳ —,60, 100 Kn. ℳ 4,—

Leontopodium alpinum, das Edelweiss der Alpen. Liebt eine freie, sonnige Lage und nicht zu schweren, wenig gedüngten Boden. 1 St. ℳ —,50, 10 St. ℳ 4,—

Lilium. Die 3 schönsten winterharten, blühwilligsten, nur alle 4—5 Jahre herauszunehmen und zu teilen.

„ **croceum.** ☉☽☉ *Sch.* Orangefarbene Feuerlilie. Mai—Juni. 15 cm tief legen, unersetzlich schöne Staude, jahrzehntelang ausdauernd. 1 St. ℳ —,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **candidum,** duftende Kirchenlilie. Von Kreuzfahrern aus dem Orient gebracht, ist sie bei uns absolut winterhart und heimisch, und treibt schon durch Märzschnee . . . . . 1 St. ℳ —,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **tigrinum grandiflorum.** ☉☽ *Schn.* Reichblühend. Tigerlilie. 25 cm tief pflanzen, anspruchslos; terrakottafarbige Blütenpyramide, Prachtstaude . . . . 1 St. ℳ —,40, 10 St. ℳ 3,50

Lupinus polyphyllus. ☉☽ *Schn.* (1 m.) Mai—September. Anspruchslos herrliche Staude. Blau und weiss getrennt, 1 St. ℳ —,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **Rosa,** Neuzücht., auch monatelang blüh. 1 St. ℳ —,60, 10 St. ℳ 5,—

„ **Moerheimi.** Neuh., reinrosa mit weiss. Flüg. 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 8,—

Lychnis viscaria splendens fl. pl. Karminrote, gefüllte Lichtnelke. ☉ *Schn.* Unverwüstliche Idealstaude (35 cm) mit straffen Levkojen ähnlichen Blüten von unglaublicher Leuchtkraft und Üppigkeit. 1 St. ℳ —,35, 10 St. ℳ 3,—

Monarda didyma splendens. Etagenblüher (1 m). *Schn.* ☉☽ Prächtig leuchtend rote Varietät dieser alten Staude; rote Blütenmassen strömen 8 Wochen lang (Juli—August) ringsum würzigen Duft aus. 1 St. ℳ —,40, 10 St. ℳ 3,50

Muscari. Duftende Trauben-Hyazinthe, unverwüstlich. ☉☉ Mai (12 cm). Zum Verwildern vor Gehölzen in dicken Klumpen weisser und blauer Varietät . . . . 10 St. ℳ —,60, 100 St. ℳ 5,—

Myosotis semperflorens. ☉ Mai—September. Staudenvergissmeinnicht. Liebt in leichten Gartenböden halbjährliche Teilung, am Wasser wächst es allein üppig weiter.



Nachweislich 20 Jahre alte Einzelstaude des Heracleum barbatum in einem Berliner Vorort. (Mittelblüte verblüht.)



3 Jahre alte Einzelpflanze von Helenium autumnale.

Myosotis palustris „Stabiana“. Schönstes, dunkelstes, gedrungenstes und längstblüh. Staudenvergissmeinnicht, das hier von Landschaftsgärtnern allen andern vorgezogen wird. 1 St. ℳ —,30, 10 St. ℳ 2,—, 100 St. ℳ 17,—

Narzissen. ☉☽ Sind blühwillige (duftende) und anspruchslose, vornehme Dauerstauden, die im Garten leicht auf immer einzubürgern sind. April—Mai.

„ **poeticus ornatus.** Früheste aller weissen duftenden Narz. 10 St. ℳ —,75, 100 St. ℳ 4,—

„ **poeticus.** Alte echte Dichternarzisse. 10 St. ℳ —,75, 100 St. ℳ 4,—

„ **Pseudonarcissus.** Goldgelbe Trompeten-Narzissen. April. Prachtstaude von äusserster Zähigkeit. Mischung fast alle besten Sorten enthaltend. 1 St. ℳ —,20, 10 St, ℳ 1,—, 100 St. ℳ 8,—

Oenothera missouriensis. Nachtkerzen. 20 cm hoch mit 12 cm grossen gelben Blumen, 3 Monate lang blühend. Juni—September. ☉☉ 1 St. ℳ —,40, 10 St. ℳ 3,50

Omphalodes verna. Eine vergissmeinnichtartige, niedrige Staudenart mit zierlichen dunkelblauen Blüten im zeitigen Frühjahr. 1 St. ℳ —,40, 10 St. ℳ 3,50



Weisse Oktobermarguerite.

Orobus vernus. ☽❁ Die nur 30 cm hohe, wunderbare Frühlingswaldwicke mit leuchtend karminroten Blüten von eigenem Reiz, besonders für halbschattige Steingartenböschung.
1 St. ℳ —,40, 10 St. ℳ 3,50

Papaver orientale. *Schn.* Riesenmohn, trägt mit der weithin wirkenden, brennenden Farbenglut, siehe Riesenblumen, einen Zug tropischer, gesättiger Pracht in den deutschen Junigarten.

„ **Goliath.** $1^1/_2$ m hohe Blüte unberührt, 19 cm Durchmesser. Schon auf grosse Entfernung sieht man diese Sorte; an Höhe, Blumengrösse, tiefer Leuchtkraft und Haltung alle anderen weit überragend. Junge Pflanzen in Töpfen. ❁❁
1 St. ℳ —,60, 10 St. ℳ 5,—



Iberis.

Papaver Prinzess Victoria Luise. Denkbar schönstes Lachsrosa. Neuere Sorte, Landpflanze . . . 1 St. ℳ —,80, 10 St. ℳ 7,—

Leichte trockene Winter-Beschüttung sichert gegen Ausnahmewinter. Doch schadet Frost ungeschützten, fest eingewurzelten Pflanzen nur auf kurze Zeit.

„ **Royal Scarlet.** Brennend rot grossblumig
1 St. ℳ —,60, 10 St. ℳ 5,—

„ **Mahony,** schwarzrot, fast kastanienbraun. Die dunkelste Papaversorte . . . . 1 St. ℳ —,60, 10 St. ℳ 5,—



Iris Klio, oben schneeweiss, unten sammetblau (ähnlich Rheinnixe),

Papaver orientale „Württemberg“. Neuer riesenblumiger Mohn, der alle anderen übertrifft. Tiefblutrot blühend
1 St. ℳ —,60, 10 St. ℳ 5,—



Leucanthemum maximum.



Irisstreifen am Wege.



Weisse Gartenlilie (4 Jahre lang unberührt).

Paeonia sinensis. Pfingstrosen. *Schn.* 1 m hoch, ländlich prächtige, in ihren feineren Sorten königl. schöne Gewächse von so enormer Lebensdauer, dass zu ihren übrigen Reizen oft ein „familienhistorischer" hinzutritt. In Neuzüchtungen amerikanische und englische Modepflanze.

„ **officinalis rubra plena.** Frühe, samtig dunkelrote Pfingstrose. Ich kenne Beete, die seit 1868 unverändert blühen.
1 St. ℳ —,60, 10 St. ℳ 5,—

„ **officinalis alba plena.** Früheste reinweiss blühende Pfingstrose . . . . 1 St. ℳ 3,—, 10 St. ℳ 25,—

Spätere Sorten: **Paeonia festiva maxima.** Sicherster Blüher unter allen riesenblumigen weissen.

Paeonia rubra triumphans. Tiefdunkelrotes Pendant zu vor.. Diese beiden gehören zur stärksten Wirkung auf dem ganzen Gebiete.
1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 12,—

Phlox. Frühlingsphloxe. Kleinodien des Gartens für sonnige Böschungen und Felsgärtchen; wochenlang den Boden mit buntem Farbentuch bedeckend. Wirkung nicht sofort. ☸

„ **nivalis.** Schneephlox . . . . . 1 St. ℳ —,30, 10 St. ℳ 2,50

„ **setacea lila.** Veilchenphlox.
1 St. ℳ —,30, 10 St. ℳ 2,50, 100 St. ℳ 20,—

„ **setacea „Lenzschnee".** Eine prächtige Neuheit mit fast reinweissen Blüten, welche die Pflanze mit einem Schneeteppich bedecken. (Siehe Neuheiten.)
1 St. ℳ —,80, 10 St. ℳ 7,—

„ **divaricata Laphami** (Perry). ☸ Mai—Juni. Die überreiche, zartlila Blütenfülle älterer Stauden weckt schon von ferne freudige Bewunderung. Diese Verbesserung blüht doppelt so lange, also bis Anfang Juli. Reizende, 8 Tage haltbare Schnittblume. Starkwüchsigere, dunkle, **ganz neue** Sorte dieser urharten, fabelhaften Staude.
1 St. ℳ —,50, 10 St. ℳ 4,—, 100 St. ℳ 35,—

„ **decussata.** Flammenblume (1—1½ m) *Schn.* ☸ ☽ ☸ Juli bis September. Die neueren feinsten Phloxe bringen im Hoch- und Spätsommer in feuerroten, weissen, zartrosigen, blassblauen und veilchenblauen Farben Blütenwirkungen von überschwänglicher Pracht hervor, die zu ihrer Zeit den Garten beherrschen. Die mächtigen Staudenbüsche sind dann ganz Farbe und strömen Duft wie gekochtes Obst aus. Sie werden uralt! Alles Blaurot und Blaurosa ist ausgeschieden, bis auf die „frischrosa" „Gruppenkönigin"' bei der die Nuance schön ist.

Edel-Phlox ist eine Zukunftsstaude und gehört zum Schönsten, was man im Park und Garten haben kann. Die hier genannten Sorten unterscheiden sich von den älteren ungefähr wie Gartenblumen von Feldblumen.

Frühe Sorten:

Phlox „Turner". Spitze reinweisse Dolden.
1 St. ℳ —,45, 10 St. ℳ 3,75, 100 St. ℳ 30,—

„ **„Snowdon".** Stärkstremontierender weisser.
1 St. ℳ —,40, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—

„ **„Frühlicht"** Frühester roter Edel-Phlox.
1 St. ℳ —,75, 10 St. ℳ 6,—

Mittelspäte Sorten:

Phlox „Elisabeth Campbell". Höchste Errungenschaft in rosafarbigem Phlox. Der Farbenschmelz der mächtigen lachsrosa Blumen hebt die Sorte aus allen übrigen rosafarbigen heraus. Auf der Mannheimer Ausstellung preisgekrönt. In keinem Sortiment sah ich diese rosa Sorte erreicht. (Farbiges Bild im Buch) . . . . 1 St. ℳ —,60, 10 St. ℳ 5,—

„ **„Coquelicot".** Orangescharlach, anerkannt feurigster aller roten . . . . 1 St. ℳ —,45, 10 St. ℳ 3,75, 100 St. ℳ 30,—

„ **„Graf Hochberg".** Kolossale Kuppel, deren Färbung sonst in der Natur nicht vorkommt (amarantpurpur).
1 St. ℳ —,45, 10 St. ℳ 3,75, 100 St. ℳ 30,—

Lilaweisse Sorten:

Phlox „Antoine Mercier" u. „Eugen Danzanvillier" (farbiges Bild im Buch) . . . 1 St. ℳ —,45, 10 St. ℳ 3,75, 100 St. ℳ 30,—

„ **„Gerbaud".** Weiss, rotgeäugt.
1 St. ℳ —,45, 10 St. ℳ 3,75, 100 St. ℳ 30,—

„ **„Frau Anton Buchner".** Rekord in riesenblumigem, grossdoldigem, schneeweissem Phlox. Noch mächtiger als Lassberg, welcher bisher unübertroffen war . 1 St. ℳ —,60, 10 St. ℳ 5,—

„ **Frl. v. Lassberg.** Grossblumig, weisse Sorte edelster Qualitäten . . . . 1 St. ℳ —,45, 10 St. ℳ 3,75, 100 St. ℳ 30,—

„ **Mme. Paul Dutrie.** Eine Mittelfärbung zwischen Weiss und Rosa, die sonst kaum irgendwo existiert.
1 St. ℳ —,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **General von Heutsz.** Feurig orangelachsrosa m. grossem, schneeweissem, später blauem Mittelstern 1 St. ℳ —,60, 10 St, ℳ 5,—

„ **Sommerkleid.** F. S. Neuheit eigner Einführung (farbiges Bild im Buch) . . . . 1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 12,—

Spätere Phlox:

Phlox „Aegir". Kirschsammetrot, stark leucht., ganz ohne weissliche Brandflecken. Eine sehr seltene fehlerlose späte Herbstsorte, welche eine Hauptsorte werden dürfte. 1 St. ℳ —,60 10 St. ℳ 5,—

„ **„Gruppenkönigin".** Ueppiger, rosafarbener Herbstphlox.
1 St. ℳ —,60, 10 St. ℳ 5,—



Lupinus polyphyllus.

Phlox Loki. Wärmstes, zartestes Rosa der Herbstphloxe bei spätester Blütezeit bis tief in den September hinein.
1 St. ℳ —,60, 10 St. ℳ 5,—

„ **G. A. Ströhlein.** Brennend scharlachrot, grosse, feste Dolden mit dunklem Auge . . . . 1 St. ℳ —,60, 10 St. ℳ 5,—

„ **Geheimrat Dr. Königshöfer.** Feurig zinnober scharlach-orange mit blutrot, niedriger, kompakter Wuchs.
1 St. ℳ —,60, 10 St. ℳ 5,—

Potentilla hybrida grandiflora (50 cm). ☼ *Schn.* Abgeschnitten 10 Tage haltbar. Juni—August. Rotsamtene halbgefüllte, **nur** grösstblumige Sorten von überraschender Schönheit (Bild im Buch) . . . . 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

Polygonum polystachium. Herbstflieder. ☼☾ (1—2 m). Oktober Höchst anspruchsloses, ornamental belaubtes Gewächs mit grossen weissen, spät im Oktober erblühenden Rispen, die einen feinen, mimosenhaften Duft ausströmen, und mit rotem Laub herrliche Herbststräusse bilden . . . . . 1 St. ℳ —,40, 10 St. ℳ 3,50

Physalis Alkekengi. Wunderschön für den Garten mit ihren leuchtendroten, ballonartigen Früchten ist diese zierende Lampionpflanze. Auch abgeschnitten von monatelanger Haltbarkeit und dadurch ein prächtiger Zimmerschmuck. Kräft. Rhizome.
10 St. ℳ 1,—, 100 St. ℳ 8,—

Primula. ☾ Bei leidlich frischbleibendem Boden auch ☼; Ende März bis Anfang Juni. Erste „satte" Farbenpracht des Frühjahrs.

„ **acaulis.** Niedrige, früheste bunte Primeln
10 St. ℳ 2,—, 100 St. ℳ 18,—

„ **acaulis alba plena.** Leicht gefüllt blühende, weisse, niedrige Primel, bildet geschlossene Kuppeln, anmutigste, der japanischen gefüllten Kirsche ähnlichste Blüten
1 St. ℳ —,40, 10 St. ℳ 3,— 100 St. ℳ 25,—

„ **elatior grandiflora.** Mitte April—Anfang Juni. Neue, starkwüchsige, grossblumige Rasse (auch für den Schnitt). Minimale Winterbeschüttung mit Laub! 10 St. ℳ 2,—, 100 St. ℳ 16,—

„ **auricula, Sammet-Aurikeln.** Diese duftende altmodische Kostbarkeit erlebt eine „Renaissance" durch Veredlung ihrer absolut harten Arten (unter Beseitigung der etwas empfindlichen früheren Edelsorten) und durch Steigerung des Farbenreichtums.

Primula, Mammuth-Aurikeln.
1 St. ℳ —,40, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—

„ **Mischung** . . . . 10 St. ℳ 2,—, 100 St. ℳ 15,—

„ **denticulata hybrida grandiflora.** Ende März—Ende Mai. Neue schöne Hybriden dieser an Härte die Kaschmirprimel weit übertreffende Primula. Mannigfach Lilafarben. Leichte Winternadeldecke.
1 St. ℳ —,40, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—

„ **Sieboldii.** Winterharte japanische Primula. ☼ (20 cm.) Prachtvoller, 6 Wochen langer Flor. Eine kühle fremde Farbenwelt für sich. Durchaus zähe und praktische Gewächse für wurzelfreie humusreiche Beete im Halbschatten. (Bild im Buche.)

„ **Sieboldi Maidens Blush.** rosa.
1 St. ℳ —,40, 10 St. ℳ 3,50

„ „ **Prinzess Beatrice,** weiss.
1 St. ℳ —,40, 10 St. ℳ 3,50

„ „ **Harry Leight,** tieflila mit weissem Auge.
1 St. ℳ —,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **rosea grandiflora.** Japanische Teichprimel. Anfang April 20—25 cm. Edelste, leuchtend rosafarbene Primel für lichten Halbschatten, mehr Feuchtigkeit liebend als Trockenheit 1 St. ℳ —,40, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—

Primeln lieben ganz leichte Winterbeschüttung mit Laub oder Tannennadeln. Keine Düngerdeckung.

Pulmonaria rubra ist ein leuchtendrot blühender, prächtiger Frühlingsblüher für Halbschatten.
1 St. ℳ —,60, 10 St. ℳ 5,—

Pyrethrum roseum grandifl. Bunte Margueriten. Aus zierlichem, schon im Märzschnee üppig treibendem Laub, steigt Mai—Juni (August) eine Fülle grosser, weisser, rosaroter, rotsammetiger Margueriten empor. Wer ihre Stimmungswirkung im Garten und den herrlichen Effekt der Schnittblumen (9 Tage haltbar) beobachtet, wird sie in keinem Frühling missen wollen. *Schn.* ☼ (60 cm) Prachtmisch. 1 St. ℳ —,40, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—

„ **„James Kelway".** Glühend samtigrot, einfach, **starkwüchsiger** als alle ähnlichen, 1 St. ℳ —,60, 10 St. ℳ 5,—, 100 St. ℳ 45,—

„ **„Mad. Munier"** oder **„la Vestale".** Halbgefüllte zartrosafarbene, äusserst starkwüchsige Sorten. Preis wie vorige.

„ **Mont blanc,** reinweisse, dankbare Sorte.
1 St. ℳ —,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **Mme. Munier.** Einfach, eine wunderschöne einfachblühende, margueritenähnliche, zartrosafarbige Abart der gefüllten Mme. Munier.
1 St. ℳ —,50
10 St. ℳ 4,50

„ **Uzziel.** Prächtig lachsfarbig gefüllt.
1 St. ℳ —,60
10 St. ℳ 5,—

Ranunculus aconitifolius fl. pl. Im April—Mai blüh. mit dichtgefüllten weissen Blüten auf 30—40 cm hohen Stielen.
1 St. ℳ —,40
10 St. ℳ 3,50

Rheum, Rhabarber. ☼ Imposantest. aller breiten, absolut harten Blattgewächse m. grosser mannshoher Blütenfontäne. Rotstieliger Speise-Rhabarb. **„Queen Victoria"** in echt. Pflanzen.
1 St. ℳ —,50
10 St. ℳ 4,—



Narzissus, Dichternarzisse.



Teilansicht einer 8 Jahre alten Pflanze des duftenden Sept.-Oktober blühenden Staudenflieders. (Polygonum).

Rheum palmatum tanguticum. Prachtvolle Ornamentalstaude, bis 3 m hoch werdend. (Siehe Bild im Buche.)
1 St. ℳ —,60, 10 St. ℳ 5,—

Rudbeckia Neumanni. Elegante gelbe Schnittblume mit sammetbraunem Zentrum. Unglaublich dankbarer, monatelang dauernder Flor . . . . . . 1 St. ℳ —,25, 10 St. ℳ 2,—, 100 St. ℳ 16,—

„ **laciniata „Goldball".** 🌣☽ *Schn.* Bildet 2 m hohe Büsche, die ab Juli 8 Wochen lang hunderte kerriaähnliche, goldgelbe langgestielte Blumenbälle hervorbringen. Schönstes, gelbes Blühen, das der Garten überhaupt aufzuweisen hat. (Unverwüstlich.) . . . 1 St. ℳ —,40, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—

„ **nitida „Herbstsonne".** Neu. 2 m hohe grossblumige, einfachblühende R. von dauerndster und spätester Massenwirkung gelber Farben. (Bilder im Buche.) 1 St. ℳ —,75, 10 St. ℳ 6,50

Saxifr. umbrosa. Porzellanblümchen. (30 cm.) ☽🌣 Unersetzliche und sicher blühende Schatten-Einfassungspflanze. Merkwürdige Vereinigung von absoluter Unverwüstlichkeit mit zierlichster Grazie . . . . 1 St. ℳ —,20, 100 St. ℳ 12,—

„ **irrigua** (siehe Bild des Buches), mit grossen, weissen Blüten,

„ **leptophylla** und

„ **caespitosa** sind erprobte, immergrüne, moosbildende Steinbrecharten, welche **hintereinander** mit ihrem reichen, weissen Flor 8 Wochen von Anfang Mai an blühen.
1 St. ℳ —,30, 10 St. ℳ 2,50, 100 St. ℳ 22,—

„ **cotyledon hybrida.** Niedrigere äusserst dankbare anspruchslose Art mit Massen weisser Schirmdolden 25 cm hoch.
1 St. ℳ —,35, 10 St. ℳ 3,—, 100 St. ℳ 25,—

Saponaria ocymoides. Einfassungs- und Felsenpflanzen. Blüht im Juni, leuchtend karminrot und liebt volle Sonne.
1 St. ℳ —,40
10 St. ℳ 3,50

Saxifraga megasea. April. (50 cm) 🌣☽🌣 Schönste aller wintergrünen Blattpflanzen, von beträchtlicher Grösse. Staude von unverwüstlichem Charakter in jeder Lage.
1 St. ℳ —,50
10 St. ℳ 4,—

„ **cotyledon pyramidalis.** Königin aller wirklich ausdauernd. Steinbrecharten. 🌣 Mai—Juni. (50—70 cm.) Myrtenblüte der **Norwegerinnen.** Schnittblume allerersten Ranges . 1 St. ℳ —,50
10 St. ℳ 4,50



Saxifraga Rhei superba. Vorzügliche, im Frühling blühende Steinbrechart, mit frischrosafarbigen Blumen. Eine bedeutende Verbesserung der Stammsorte . . 1 St. ℳ —,40
10 St. ℳ 3,50

Scabiosa caucasica. Juni bis August. (1 m.) Grosse, blaue Staudenskabiose, hohe Ansprüche befriedigende Dekorationsstaude und reizende, vielbegehrte Schnittblume.
1 St. ℳ —,40
10 St. ℳ 3,50

Scilla. 🌣☽🌣 (10 cm.) April *R.* Bekannte, enorm langlebige, blaue, von Kindern beliebte Frühlingsblumen, welche oft noch von deren Kindern am selben Gartenplätzchen gepflückt werden.
10 Knollen ℳ —,60
100 Knollen ℳ 4,50

Sedum spectabile atropurpureum. ☉☽ Durch Neuzüchtung dieser tiefkarminroten Art ist diese alt und wuchtig werdende Pflanze eine Staude ersten Ranges geworden. Eine 40 cm Höhe haltende Pflanze mit etwa handgrossen tiefrosa Dolden auf blaugrünem Laub spät im Herbst — vor Aster „Herbstwunder" gepflanzt — bietet einen ganz auffallend schönen Anblick dar.
1 St. ℳ —,50, 10 St. ℳ 4,—, 100 St. ℳ 35,—

„ **spurium.** ☉☉☾ Wohl eine der wichtigsten, teppichbildenden Rasenersatz-Stauden, die man mehr und mehr auch für ganze Gartenpartien benutzt.
1 St. ℳ —,20, 10 St. ℳ 1,50, 100 St. ℳ 12,—

„ **rupestre.** Blaugrünes, wintergrün bleibendes Schlangenmoos. — Eine ganz reizende und unverwüstliche Sedumart, die kaum irgendwo ganz nach Gebühr gewürdigt wird. Wundervoll z. B. für steilste Böschungen.
1 St. ℳ —,25, 10 St. ℳ 2,—, 100 St. ℳ 15,—

Sempervivum. Ewigleben. ☉☉ (8 cm.) Wintergrüne, reizende Blattrosetten für Felsgärtchen und alte Mauern. 30 Sorten vollständig hart sogar in Petersburg. Mischung . 10 St. ℳ 1,50, 100 St. ℳ 10,—

Senecio Wilsonianus. Sehr dekorative, effektvolle Einzelpflanze Huflattich-Königskerze. Ueppig und robust im Wuchs, mit 50—60 cm langen leuchtendgelben Blütenrispen und schönem Blattwerk. Blütezeit August.
1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—



Ausdauernde Missouri-Nachtkerze. **Oenothera missouriensis.**



Strauss von Edel-Paeonien.

Solidago. Goldrute. Unverwüstlich. (**Nicht** wuchernde Sorte.) „Mimose des Nordens". (1—2 m.) ☉☉☽ 8 Tage abgeschnitten haltbar.

„ **aspera.** August. Kühngeschwungene Wedel, in der Binderei allen vorgezogen . . . 1 St. ℳ —,40, 10 St. ℳ 3,50

Es ist mir gelungen, von der Königsgoldrute eine etwa 3 Wochen früher blühende ganz ähnliche Form aufzufinden, welche die Lücke zwischen aspera und Shortii ausfüllt. Nicht zu verwechseln mit mancherlei trivialen, um diese Zeit blühenden Sorten:

„ **Shortii praecox.** Preis folgender.
„ **Shortii.** Echt. Königsgoldrute. Von riesigen **straffen** Stielen werden Prachtwedel getragen. Vergrössertes „stilisiertes Goldrutenideal". (Siehe auch farb. Bild d. Buches.)
1 St. ℳ —,50, 10 St. ℳ 4,50, 100 St. ℳ 30,—

Spiraea (Astilbe). Herrliche Halbschattenblüher. Hier werden unverwüstliche, in der Zeit vom Mai—August blühende charakteristische Spiraeen-Arten angeboten, deren jede einen auffallenden, festlichen Garten- und Vasenschmuck bildet. Nach Blütenfolge aufgezählt.

„ **filipendula flore pleno.** ☉☽ (40 cm.) Wunder von Anspruchslosigkeit und Blühwilligkeit. Den ganzen Sommer steigen aus zierlichem, farnkrautähnlichem Laube rosa knospende, halbgefüllte, weisse Blütendolden empor.
1 St. ℳ —,40, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—

„ **Aruncus.** ☉☽☉ Mannshoch, robust, mit frühem Laubwerk und hohen weissen Rispenfahnen zur Feuermohnzeit, besonders in höherem Alter ein Prachteffekt. Anfangs enttäuschend. Preis wie vorige.

„ **japonica „Gladstone".** ☽ Beste blendendweisse zum Treiben.
1 St. ℳ —,60, 10 St. ℳ 5,—, 100 St. ℳ 40,—

„ **„Queen Alexandra".** Aehnlich der vorigen. Erste rosa Treibspiraea . . . . 1 St. ℳ —,90, 10 St. ℳ 8,—

„ **ulmaria fl. pl.** Gefüllte Mandelspiraea. $1^3/_4$ ☾ *Schn.* Prachtstaude von langer Blütezeit und 8tägiger Haltbarkeit der abgeschnittenen Stiele, die in modernsten Blumengeschäften allgemein verarbeitet werden (Stiele erst einige Zeit bis „an den Hals" ins Wasser zu stellen).
1 St. ℳ —,40, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—



Frühlings-Phloxe.

Statice Limonium. Schöne blaue Art. 1 St. ℳ —,50, 10 St. ℳ 4,—

Symphytum asperrimum aureis var. Zweifellos das monument. weissbunte winterharte Blattgewächs. Silberwallwurz . . . 1 St. ℳ 1,—

Thalictrum adiantifolium. Wiesenraute. ☺☾ Jahrzehntelang ohne Pflege ausdauernd, unersetzliche adiantumähnliche Schnittgrünstaude; abgeschnittenes Grün lange haltbar. 1 St. ℳ —,45, 10 St. ℳ 3,50

„ **aquilegifolium.** Mit lilafarb. Blütenrispen im Juni, ca. 1 m hoch werdend. 1 St. ℳ —,60, 10 St. ℳ 5,—

Tradescantia virginica. (40 cm hoch.) Mai—September. Jahrzehntelang treu wiederblühend, fremdartige Staude mit langem Flor rein karminpurpurner, weisser und blauer Blumen. In Edelsorten. (Farbiges Bild im Buche.) 1 St. ℳ —,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **virginica alba major.** Grossblumige, weissblühende Abart. 1 St. ℳ —,50, 10 St. ℳ 4,—

Trollius. Goldranunkel. (Folg. Sorten stellen die alten billigen völlig in Schatten.) Unverwüstliche edle Staude. 75 cm. April bis Ende Mai (Juli, August). ☺ *Schn.* Grosse, dichtgefüllte, ranunkelähnl. Blume von grossem Formenreiz.

Trollius Orange globe. Neu! Sehr grosse goldgelbe Blüten von rosenähnlicher Modellierung. Alte Pflanzen von ausserordentlicher Schönheit . . . . 1 St. ℳ —,70, 10 St. ℳ 6,—, 100 St. ℳ 50,—

Trollius Leuchtkugel. Neuheit, wie vorige, in tieferem Orange, von mächtiger Blütenfülle . . . . 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 10,—

Tulipa. ☺☽ *Schn. Th.* **Frühe Tulpen.** Anfang Mai. Können jahrelang ungestört liegen bleiben.

„ **Artus.** Rot.

„ **La Reine.** Weiss.

„ **La Précieuse.** Rosa.

„ **Gelber Prinz.** Gelb . 10 Zwiebeln ℳ 1,—, 100 Zwiebeln ℳ 7,—

Spiraea Lemoinei Gerbe d'argent. Zweifellos die am robustesten wachsende Spiraee mit grossen federartigen Blütenrispen. 1 St. ℳ —,60, 10 St. ℳ 5,—

„ **(Astilbe) Arendsi.** Grösse und ausserordentliche Schönheit dieser reichblühenden deutschen Neuzüchtungen (denen in späteren Jahren noch herbstblühende Sorten folgen werden) dürfte Gärtnern u. Gartenfreunden eine vollendete Ueberraschung bereiten.

Die unverwüstliche Halbschattenstaude Astilbe (gedeiht auch in normalem, nicht zu trockenem Boden in der Sonne) entwickelt in diesen neuen Edelsorten ohne besondere Pflege eine Blütenpracht von fast exotischer Ueppigkeit.

„ **Arendsi Ceres.** Eine leuchtend rosafarbene üppige Sorte. 1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 12,—

„ **Arendsi Juno.** Kräftig pyramidal reich verzweigte. fedr. Rispen sind von leuchtendpurpurrosa Farbe.

„ **Arendsi Rosa Perle.** Die perlartig kleinen Blütchen sind von schöner, zartrosa Farbe in dichten pyramidalen Rispen stehend von 60 cm Höhe. August.

„ **Arendsi Vesta.** Von hell-lila-rosa Färbung sind die sehr verzweigten Blütenrispen. Ende Juli.

„ **Lachskönigin.** Die Einzelblüten sind reizenden Perlchen vergleichbar, die meistens zu mehreren in kleinen Knäueln vereinigt sind. Die zierlich reichverzweigten lockeren Rispen sind von helllachsrosa Farbe (80 cm.)

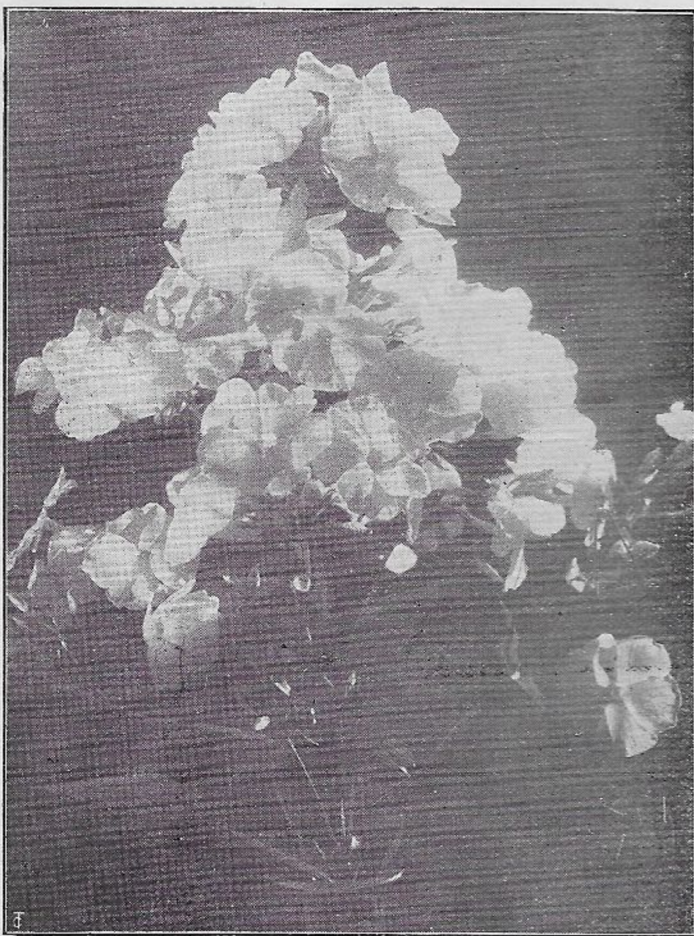
„ **Arendsi Venus.** Frühblüh. Astilbe von besonders tiefer leuchtender Farbe. 1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 12,50, 100 St. ℳ 110,—

Statice. ☺☺ *Schn.* Aug.—Sept. 1 m hohe, schleierkrautartige, stahlblaue Blütenmasse von duftiger, bizarrer Schönheit. 1 St. ℳ —,50, 10 St. ℳ 4,—



Phlox Laphami.

Phlox divaricata „Laphami" ist ein hellblauer Frühlingsphlox von 8 wöchiger Blütendauer; er steht mehr als doppelt solange wie die viel weniger wüchsige Stammsorte Phlox divaricata, in reichem Flor, erblüht allerdings etwa 14 Tage später.



Phlox decussata. Einzelstiel, v. Lassberg von einer 40 stieligen Einzelpflanze.

Tulipa „Leuchtfeuer“. Glühendrot, gefüllte, weitgeöffnete Tulpen von überraschender Wirkung.
Füllung ist hier keine Entseelung, sondern Erfüllung der Formenschönheit . . . . . . 10 St. *M* 1,50, 100 St. *M* 13,—

„ **„Murillo“.** Dieselbe in weiss mit zartgrünen oder rosigen Scheinen durchleuchtet. Gleiche Blütezeit wie vorige.
10 St. *M* 1,25, 100 St. *M* 9,—

„ **Mischung** feinster Sorten späterblühender, hoher (zum grossen Teil „Darwin“-) Tulpen, deren herrliche, gedämpfte Töne harmonisch wirken . . . . 10 St. *M* 1,—, 100 St. *M* 7,50

Veronica. Ehrenpreis. ❀❀ Unverwüstlichste, blaublühende Gewächse. Ganz verschiedenartig, nach Blütezeit aufgezählt.

„ **gentianoides fol. var.** Mit schöner weissbunter Belaubung und weissen Blüten mit lila Anflug. Höhe 30 cm.
1 St. *M* —,50, 10 St. *M* 4,—

„ **amethystina azurea,** verbesserte Form (40 cm). Zartes Blau.

„ **rupestris** (oft orientalis gen.) (15 cm). Ein Kleinod für Felsgärten, leuchtend dunkelblau (farbiges Bild im Buch).

„ **incana** (20 cm). Preise dieser Sorten
1 St. *M* —,35, 10 St. *M* 3,—, 100 St. *M* 20,—

„ **Hendersoni.** ❀☽ (60 cm). August—September. Grösstblumiger, auffallender Ehrenpreis. Schnittblume!
1 St. *M* —,60, 10 St. *M* 5,—

Vinca minor. Immergrün. April. *Tb.* ☽❀ Kriechende, blühende, in jedem Garten an schattigen Stellen mit Vorteil anwendbare Blatt- und Blumenstaude.
1 St. *M* —,20, 10 St. *M* 1,50 100 St. *M* 13,—

Viola odorata. Veilchen. *Schn.* ☽ *T.* März—April. Das wohlriechende Gartenveilchen in absolut winterharter Sorte.
1 St. *M* —,20, 10 St. *M* 1,50, 100 St. *M* 10,—

Langgestielte Prachtsorten: „Augusta“. Hüllt auch im August bis Septbr. ihren Gartenplatz in intensive Düfte, liebt in rauhester Lage im Winter ganz leichte Beschüttung.
1 St. *M* —,25, 10 St. *M* 2,—, 100 St. *M* 15,—

3 jährige Einzelpflanze von Phlox „Sommerkleid“. Neuheit eigener Einführung von 1910.



Primula acaulis grandiflora.

Viola odorata Hedwig Bernock. ☽☺ Grossblumiges, langgestieltes, winterhärtestes, ausserordentlich reichblühendes Veilchen von tiefdunkelblauer Farbe, im Herbst stark remontierend.
1 St. ℳ —,35, 10 St. ℳ 3,—

„ **cornuta G. Wermig.** Eine äusserst dankbare, gut wachsende und reichblühende, neue Form des alten Hornveilchens. Des andauernden Blütenflors wegen hat man ihm auch die Bezeichnung Sommerveilchen beigelegt. Die langgestielten Blumen sind von einer reinen, dunkelblauen Färbung und verraten einen feinen honigartigen Duft.
1 St. ℳ —,30, 10 St. ℳ 2,50, 100 St. ℳ 20,—



Akelei, Farne, Primula Sieboldi, Narzissen.

Viola cucullata grandiflora. ☺☽ Das zierliche, dankbar blühende Pfingstveilchen. Im Juni mit den langgestielten, prächtig dunkelblauen Blüten übervoll bedeckt.
1 St. ℳ —,40, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—

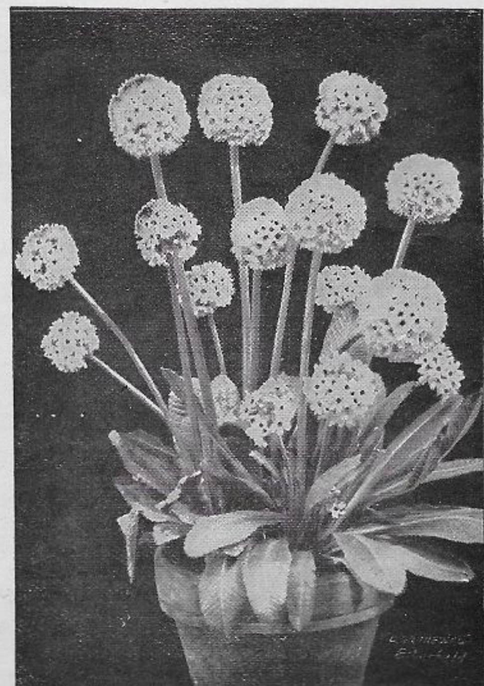
Yucca filamentosa. ☺ Winterharte, wintergrüne Palmlilie (ohne Schutz). Diese exotische Prachtstaude mit cremefarbiger Blüte verleiht einem Gartenanblick südlicheren Charakter. Pflanzen mit Topfballen . . . . 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

Farne.

(Siehe Farbenbild des Buches).

☽☺ Zu den vornehmsten Pflanzengestalten der Erde gehörende, enorm zähe und langlebige Gewächse, die ihren waldfrischen, urweltlichen Zauber willig in den Gärten entfalten. Auch zwischen halbschattiger Staudenpflanzung von grosser Wirkung und über blütenärmere Wochen hinweghelfend.

Adiantum pedatum. Venusfarn. ☽ (50 cm). Ausserordentlich schön und dabei genügsam. Zauberhaft graziöse Schirmwedel in buschiger Vegetation . . . . . 1 St. ℳ —,60, 10 St. ℳ 5,—



Primula denticulata hybr. grandiflora.

Struthiopteris germanica. ☽⊛ Trichter- oder Becherfarn. 1 m h. Regelmässig gebauter Prachtfarn. Im Alter fast tropisch; wichtigster grosser Gartenfarn.
1 St. ℳ —,50, 10 St. ℳ 4,—, 100 St. ℳ 35,—

Aspidium filix mas. ⊛☾⊛ Robuster üppiger Farn für schlechten, trockenen Schattenplatz, auch für Sonne! Bis Weihnachten frischgrün. Preis wie folgende.

„ **filix feminina.** ⊛☽⊛ Zierlichst gefied. Farn von üppigstem Wuchse in Gärten 1 St. ℳ —,40, 10 St. ℳ 3,—, 100 St. ℳ 25,—

Schönste wintergrüne Sorten, zuverlässige Wachser.

Aspidium (Polystichum) **angulare proliferum.** ☽⊛ Dieser überraschendste, eleganteste aller Gartenfarne entrollt den ganzen Sommer durch immer neue, bis 60 cm lange, smaragdgrüne Filigran-Wedel über dunkle ältere. Leichte Winterbeschüttung.
1 St. ℳ —,90, 10 St. ℳ 8,—

„ **acrostichoides.** ⊛☽ Aehnlich munitum, aber wüchsig und winterhart, sehr wirkungsvoll . 1 St. ℳ —,70, 10 St. ℳ 6,—

Scolopendrium undulatum. Besonders schöne Schaupflanzen-Exemplare, 1 St. ℳ 1,—. Ein überaus selten günstiges Angebot dieses neueren Farns.



Saxifraga cotyledon pyramidalis.

Völlig harte, ausdauernde, geordnet wachs. und nicht umherwuchernde Ziergräser.

Sehr viele empfindliche im Handel. Nur Glyceria wuchernd.

Arrhenatherum bulbosum ⊛⊛. Bunter Glatthafer mit knollenförmigen Wurzeln, hübsches Ziergras, in jeden Garten passend.
1 St. ℳ —,40, 10 St. ℳ 3,50

Carex japonica. ⊛☽⊛ Segge, vorzügliches, derbes Ziergras, besonders für Einfassungen. (Siehe Bild im Buche) . 1 St. ℳ —,40, 10 St. ℳ 3,50

Carex maxima. ⊛☽⊛ Breitblättrige, dekorative mächtige Seggenart, mit hängenden Blütenähren. An Teich- und Uferrändern vorzüglich am Platze.
1 St. ℳ —,70, 10 St. ℳ 6,—

Elymus glaucus. ⊛⊛ Blaues Strandgras. (50 cm.)
1 St. ℳ —,40, 10 St. ℳ 3,50

Festuca glauca. ⊛⊛ Aehnlich der vorgenannten, doch sind die Pflanzen von einer dunkleren, blaugrünen Färbung. Wertvolle Einfassungspflanze. Nur Frühlings- oder Frühsommer-Pflanzzeit . . . . 1 St. ℳ —,35, 10 St. ℳ 3,—

Glyceria spectabilis fol. var. Eleganter und effekt. voller Ersatz für das etwas triviale Bandgras (Siehe Bild im Buche. Auch in flachem Wasserstande gut gedeihend!)
1 St. ℳ —,40, 10 St. ℳ 3,50

Molinia coerulea fol. var. ⊛☽ Nur 30 cm hochwerdende, weissbunt gezeichnete, schmalblättrige Grasart von aufrechtem Wuchs.
1 St. ℳ —,50, 10 St. ℳ 4,—



Einzelpflanze der Rubbeckia „Goldball“ im 4. Jahre nach Pflanzung.

Einige allerschönste Knollen-Stauden

von einfacher Durchwinterung in Kellern oder anderen frostfreien Räumen.

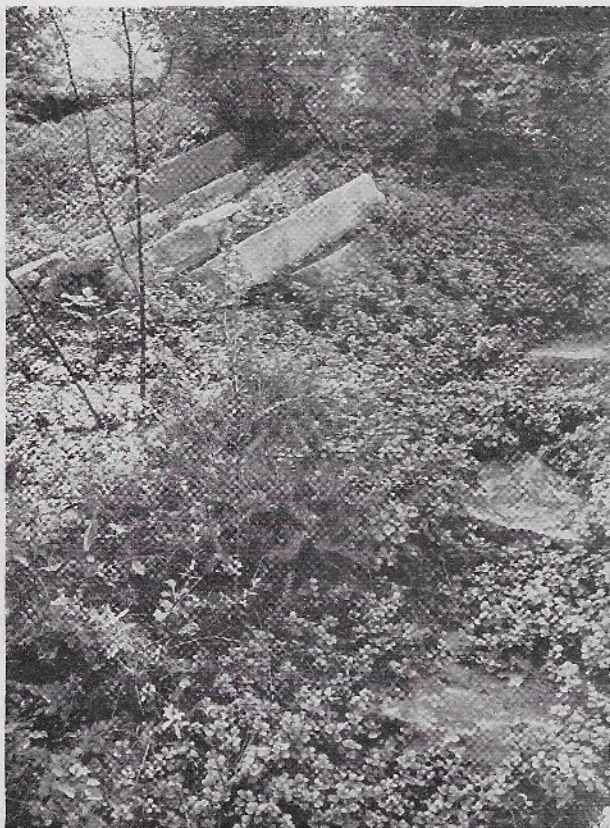
Dahlien oder Georginen.

Einfache Riesen-Dahlien-Neuheiten:

Elfenprinz. Zartlilarosa mit sehr langen straffen Stielen, reich und frei über der Belaubung blühend.

Feldberg. Reinweiss, von schöner gelockter Form. Sehr dankbar.

Schneekönigin. Sehr grosse, reinweisse Blume mit doppelten Petalen. Reicher Blüher.



Sedum spurium an Steinstufen in Willy Langes stilisiertem Natur-Garten. Dankbar unverwüstlichste Rasenersatz-Teppichst. f. Sonne, Trockenheit, Halbschatten.

Gefüllte Edeldahlien.

Neuere Sorten:

Mauve Queen. Die schönste fliederfarbene Edeldahlie von ausserordentlicher Reichblütigkeit.

Wolfgang von Goethe. Riesenblume von reichem Orangelachsrot, auf kräftigen Stielen hoch über der Pflanze.

Lieferbar in jungen, abgehärteten Pflanzen im Mai:
1 St. ℳ 1,25, 10 St. ℳ 10,—

Bekannte ältere Sorten:

Amos=Perry. Eine ideale, rote Kaktus-Dahlie, welche sich auch noch für die ungünstigsten Verhältnisse eignet.

Flora. Reinweisse, niedrig bleibende Edeldahlie. Guter Blüher.

Ibis. Eine der schönsten orangefarbigen Edeldahlien. Gutgeformte Blumen an starken Stielen.

J. H. Jackson. Schwarzsamtigbraune, reichblühende Dahlie von guter Form.

Pink Pearl. Leuchtend frischrosa. Eine der besten Sorten.

Brunhilde. Leuchtend pflaumenblau. Sehr wirkungsvoll.

Knollen, soweit der Vorrat reicht
1 St. ℳ —,60, 10 St. ℳ 5,—
Junge Pflanzen im Mai
1 St. ℳ —,40, 10 St. ℳ 3,50

Selma Schneider. Hellrosigfleischfarben, in der Mitte reinweiss. Auf langen drahtigen Stielen erheben sich die Blüten frei über dem Laubwerk.

Weber. Zartlila, eine prächtige Färbung.

Carnegie. Zart cremerosa bis frischrosa, das Ideal einer einfachen Riesen-Dahlie.

Lieferbar in jungen Pflanzen im Mai:
1 St. ℳ 2,50, 10 St. ℳ 20,—

Gute Sorten älterer Jahrgänge:

Liszt. Hellschwefelgelb, Blumen von guter Form
Knollen 1 St. ℳ —,40, 10 St. ℳ 3,50

Lucifer. Reizende einfache Dahlie, mit scharlachroten Blumen und dunkler bronzefarbiger Belaubung. Wuchs niedrig
Knollen 1 St. ℳ 1,25, 10 St. ℳ 10,—

Lustige Witwe. Bekannte, leuchtend rote Gartenschmuckdahlie. Früh und reichblühend von ausgezeichneter Wirkung
Knollen 1 St. ℳ —,80, 10 St. ℳ 7,50

Marie Müller. Einfach grossblumig, schwarzrot
Knollen 1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 12,—
Junge Pflanzen im Mai. 1 St. ℳ —,75, 10 St. ℳ 6,—

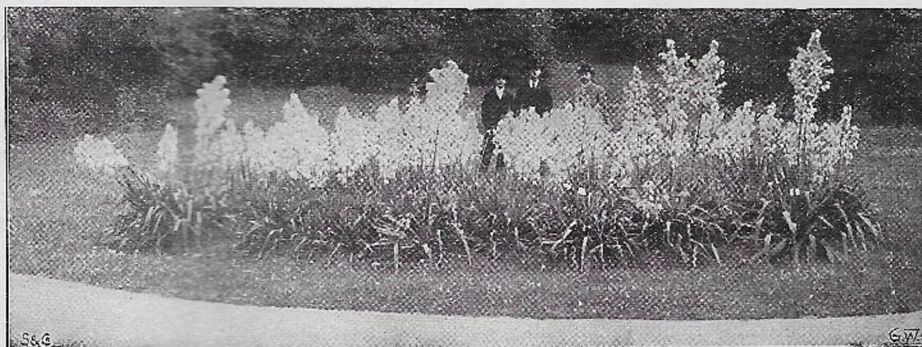
Riesen=Edelweiss. Dankbar blühende, reinweisse Edelstern-Dahlie, Blumen gut gestielt
Knollen 1 St, ℳ 1,—, 10 St. ℳ 8,50

Semiramis. Lilarosa, orange bedeckt, Blüten leicht gefüllt, dankbare Sorte
Knollen 1 St. ℳ —,50, 10 St. ℳ 4,—

Türkenbund. Leuchtend scharlachrot, an den Spitzen der Petalen goldgelb, langstielig und freiblühend. Schön für Gruppen.

Vilma Steinbuch. Riesige, zartrosa Blume auf straffem Stiel.

Knollen, soweit vorrätig:
1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—
Junge Pflanzen von obigen Sorten im Mai:
1 St. ℳ —,50, 10 St. ℳ 4,50



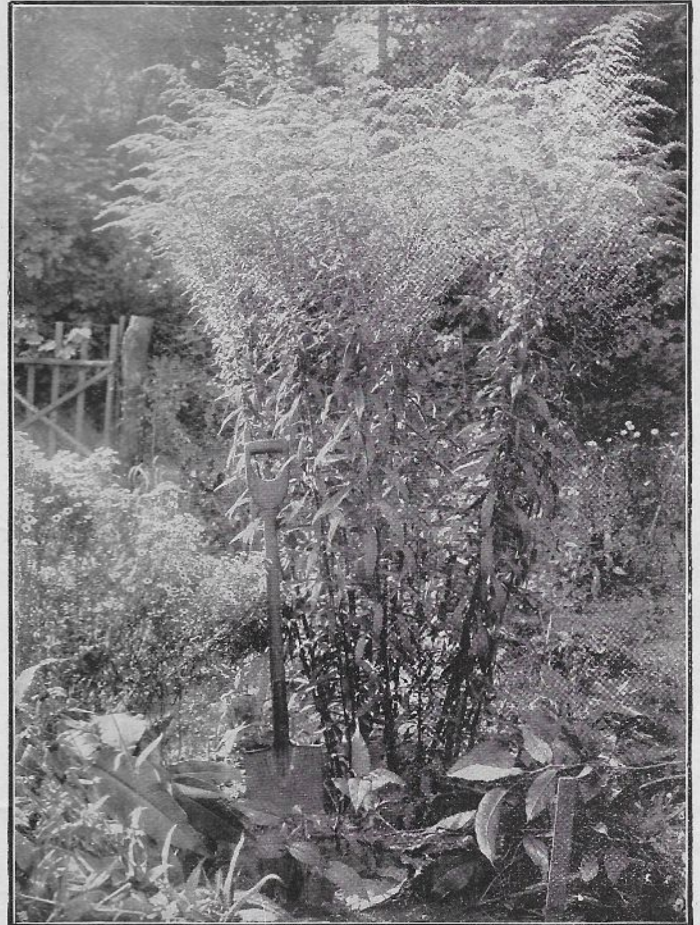
Yucca filamentosa. Palmenlilie.



Veronica.



Gefüllte Spiraea ulm. als vierjährige Einzelpflanze.



Königsgoldrute.

Einige der schönsten, dankbarsten Hybrid-Dahlien.

Feuerregen. Leuchtend scharlachrot, ausserordentlich reichblühend und von ausgezeichnetem Effekt.
Knollen 1 St. ℳ —,75, 10 St. ℳ 6,50

Lawine. Prachtvolle, reinweisse Edel-Schmuck-Dahlie, auch für Schnittzwecke sehr wertvoll.
Knollen 1 St. ℳ —,75, 10 St. ℳ 6,50

Marianne. Eine sehr reichblühende, dekorative Zwerg-Hybrid-Dahlie von feiner, leuchtend goldorange Färbung. Ausgezeichnet für Gruppen . . . . Knollen 1 St. ℳ —,60, 10 St. ℳ 5,—

Verschwendung. Leuchtend rot, mit violetter Tönung. Blütenstiele besonders lang und straff.
Knollen 1 St. ℳ —,60, 10 St. ℳ 5,—
Junge Pflanzen im Mai 1 St. ℳ —,40, 10 St. ℳ 3,—

Pompon- oder Liliput-Dahlien.

Den alten Georginen im Bau nahe kommend, doch viel feiner und zierlicher und sowohl für den Gartenschmuck wie auch zum Blumenschnitt sehr vorteilhaft verwendbar.

Delice. Neue, französische **Hybrid-Dahlie** mit grossen, breitpetaligen Blüten von feiner zartrosa Färbung. Reichblühend und gut gestielt, Junge Pflanzen im Mai 1 St. ℳ 1.25, 10 St. ℳ 10,—

Agathe. Blass schwefelgelb, nach den Spitzen zu elfenbeinweiss, lila überhaucht.

Nerissa. Silbrig, nelkenrosa, sehr aparte, feine Färbung.

Janet. Prächtig lachsfarben, guter Blüher.

Little Mary. Dunkel schwarzpurpur, sehr effektvoll.

Pure Love. Zart fliederfarben, zierliche runde Blume.

Sunset. Leuchtend rot, prächtig.

White Aster. Besonders langgestielte und reichblühende, reinweisse Art, ausgezeichnet zum Vasenschmuck.

Lieferbar in Knollen, soweit vorrätig 1 St. ℳ —,50, 10 St. ℳ 4,50
Junge abgehärtete Pflanzen von Anfang Mai an 1 St. ℳ —,30
10 St. in einer oder allen Sorten ℳ 2,50

Gladiolen. ☉

Germania. (Farb. Bild im Buch.) Tiefsamtig dunkellila
1 St. ℳ —,40, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—

Amerika. (Farb. Bild im Buch.) Weissrosafarbene Kolossalrispe.
1 St. ℳ —,40, 10 St. ℳ 3,—, 100 St. ℳ 25,—

(Schönste weisse Gladiole „Europa" im Originalpreise des Züchters noch ℳ 10,— pro Knolle, daher von mir noch nicht offeriert.)

Negerfürst. Dunkelblutrote Rispe von majestätisch schönem Bau.
1 St. ℳ 1,25, 10 St. ℳ 10,—

Non plus ultra-Mischung. Mischung von Musterblumen.
10 St. ℳ 2,—, 100 St. ℳ 15,—

Montbretia crocosmiaeflora. ☉☉ Bei kräftiger Decke (wie Anemone zugedeckt) in durchlässigem Boden völlig sicher draussen überwinternd. Sehr bequem auch im Keller durchwinternd.
1 St. ℳ —,50, 10 St. ℳ 3,50

„ **crocosmiaeflora „Germania".** (Bild im Buch.) Grossblumige typische Steigerung der Montbretienschönheit, im Gegensatz zu vielen Verballhornisierungen durch neue Züchtungen.
1 St. ℳ —,20, 10 St. ℳ 1,50, 100 St. ℳ 10,—

(Beinahe Originalpreis des Züchters).

Halbstauden.

(Nur 2—3 jährig.)

Althaea rosea ☉☽ und **Althaea rosea flore pleno.** Einfache und gefüllte Malven. 1 St. ℳ —,35, 10 St. ℳ 2,50, 100 St. ℳ 20,—

Digitalis gloxiniaeflora. ☉☽ Fingerhut.
1 St. ℳ —,35, 10 St. ℳ 2,50, 100 St. ℳ 20,—

Papaver nudicaule. ☉☉ Islandmohn. Eines der grössten Pflanzenkleinodien aus dem hohen Norden in den Farben der Azalea pontica: gelb, salmrot, weiss. Im April bis Juli an Ort und Stelle zu säen, z. B. in Steingärtchen, Gruppen, Rabatten, Schnittblumenbeete. Säet sich selber weiter aus. Einzelpflanze hält oft 4 Jahre aus. 1 Port. Saat in Farben getrennt ℳ —,20

Einige besonders edle, reizvolle und verbreitungswerte Blütensträucher.

I. Zwergblütensträucher besonders für Steingärtchen, Böschungen und Staudenrabatten.

Amygdalus nana, Zwergmandel, rosablühender Zierstrauch (1 m). Mai. 1 St. ℳ —,80, 10 St. ℳ 7,—

Andromeda speciosa, Vorfrühlingsandromeda, 1—1½ m hoch, immergrün, weisse Blütenähren, April, liebt Moorerde . . . . . 1 St. ℳ 1,50

Cotoneaster horizontalis, Zwergfelsenmispel. Für Felsengruppen besonders geeignet, ausbreitender niedriger Wuchs, mit leuchtendroten Beeren im Herbst. 1 St. ℳ —,80, 10 St. ℳ 7,—

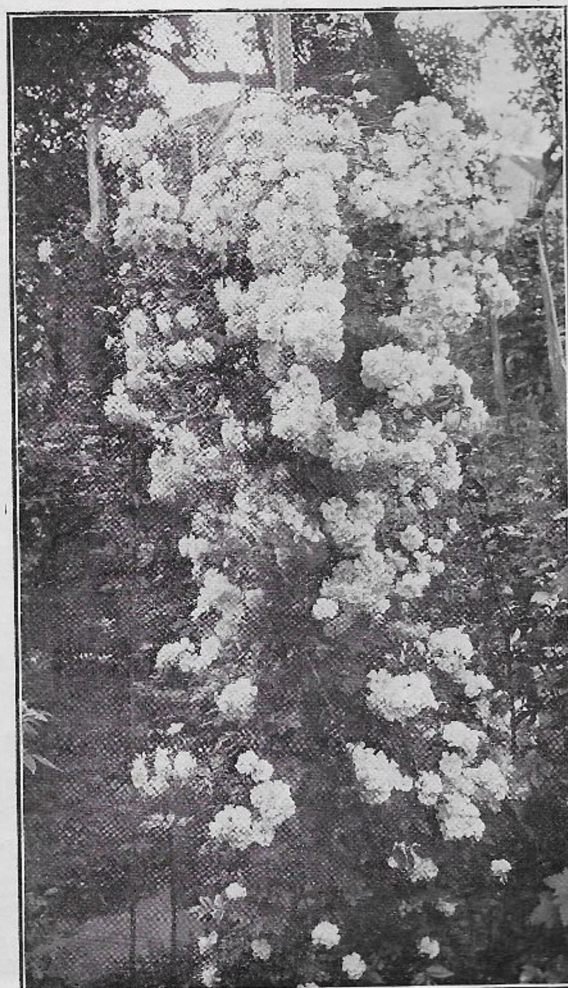
Cydonia Maulei, Zwergquitte, niedrig bleibend, zinnoberrot, 1 St. ℳ 1,20



Adiantum pedatum, Hufeisenfarn.



Spiraea (Astilbe) Arendsi „Lachskönigin“.



Moderne winterharte Kletterrose.

Cytisus Schipkaënsis, Schipkaklee, weissblühend, 60—80 cm, Mai, Juni. 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

Daphne Mezereum, Seidelbast, rotblühend im Februar — März, Schatten. Je nach Grösse ℳ 1—2 1 St. ℳ 2,—

Deutzia Lem. boule rose, Zwergdeutzie, rosaweiss, dicht besetzt mit kurzgestielten Blütendolden. 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

Evonymus radicans, Spindelbäumchen, rotbunter, niedrig bleibender Einfassungsstrauch. 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 8,—

Genista tinctoria flore pleno, gefülltbl. Sommerginst., goldgelbe Blütenfülle im Juni, 1 m hoch. 1 St ℳ —,80, 10 St. ℳ 7,—

Rhododendron praecox, Vorfrühlings-Alpenrose, karminrosa Blüten, im ersten Frühling März, immergrün, 1 m hoch. 1 St. ℳ 1,50-2,50, 10 St. ℳ 12-20

Philadelphus Lem. Manteau d'hermine, Zwergjasmin, halbgefüllt, rahmweiss (1 m). 1 St. ℳ 1,—

Prunus cerasus jap. fl. roseo pleno u. albo pleno. Feinzweigiger m. Blüten, überladener, kleiner Str., gefüllt, weiss oder rosa. Anfang Mai . . . . . . 1 St. ℳ 1,—



Papaver nudicaule.

Spiraea bumalda Antony Waterer, tiefrote Blütendolden im Sommer, $^1/_2$ m hoch . . . . 1 St. ℳ —,80. 10 St. ℳ 7,—

II. Zwergnadelhölzer

(an die feinsten japan. Zwergkoniferen erinnernd).

Juniperus tamariscifol., prachtvolle Zwergkonifere für Felspartien. 1 St. ℳ 1,50 - 2,50

Chamaecyparis obtusa nana, zierliche japanische Zwergkonifere für Felspartien . . . . 1 St. ℳ 1,50 bis 3,—

III. Schlingpflanzen (inkl. Kletterrosen).

Ampelopsis Engelmanni und **muralis.** Zierliche, selbstklimmende Art, härter wie die vielfach empfohlene A. Veitchi und daher besonders für rauhe Gegenden. 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 8,—

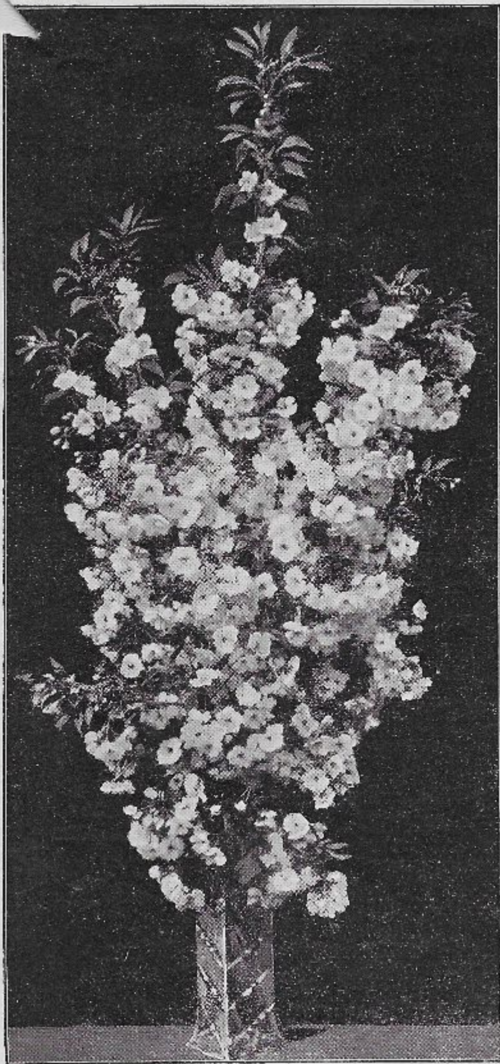
Ampelopsis Veitchi. Altbekannte Kletterpflanze m. gross. Blättern, selbstklimmend . . . . 1 St. ℳ 1,20, 10 St. ℳ 10,—



Struthiopteris Becherfarn.



Riesendahlie Carnegie.



Prunus cerasus jap. fl. roseo pleno.



Staudenastern um eine Kiefer herum in oktoberblühenden Sorten.

Aristolochia Sipho (Osterluzei), Pfeifenstrauch. Absolut harter Schlinger für Lauben, da mit dichtem Wuchs . . . . 1 St. ℳ 1,20—2,50

Clematis paniculata, herbstblühende Clematis mit reichem Blütenflor in weissen Dolden . . . . 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 8,—

„ **montana grandiflora,** grosse weisse Blumen im Mai, ganz hart. 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

„ **viticella,** sommerblühend, klein- aber reichblühend, blau. 1 St. ℳ —,80, 10 St. ℳ 7,—

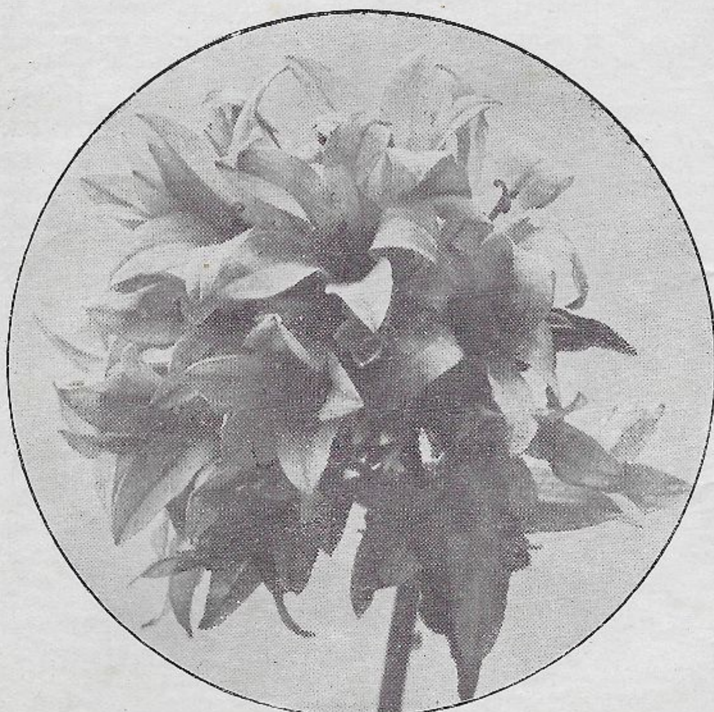
„ **viticella kermesina,** dieselbe in rot . . . . 1 St. ℳ 1,20, 10 St. ℳ 10,—

„ **Jackmanni.** Unter den grossblumigen, sommerblühenden Arten die härteste, blauviolett . . . . 1 St. ℳ 1,25, 10 St. ℳ 12,—

Glycine chinensis, herrliche Schlingpflanze mit lila Trauben. 1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 12,—

Lonicera caprifolium praecox, blassrot oder rahmweiss blühendes Geissblatt. 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 8,—

„ **periclymenum hybr. nov.,** sehr stark wachsende, gelbblühende Form. 1 St. ℳ —,80, 10 St. ℳ 7.—



Campanula glomerata.

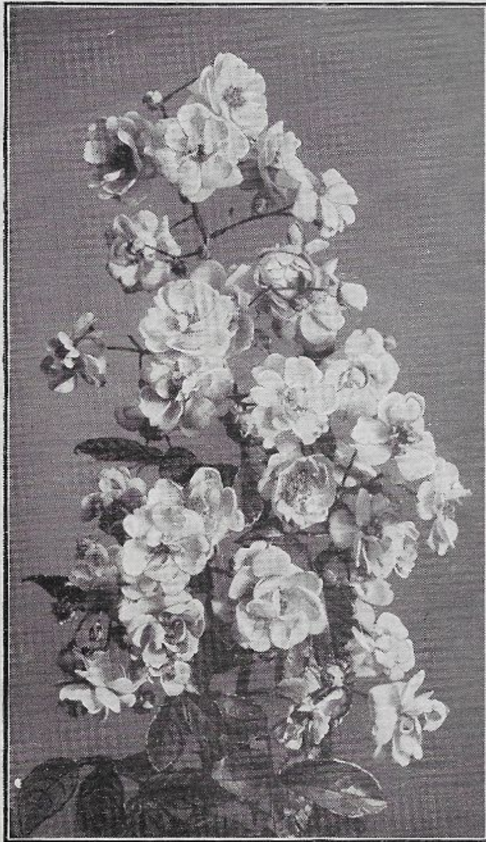


Scolopendrium.

Moderne winterharte Kletterrosen.

Frühlingspflanzung März bis Anfang Mai. Herbstpflanzung ab Ende September bis Ende November.

Durch Neuzucht und Neueinführung sind die Kletterrosen in ein neues Stadium getreten, in dem sie einen der Gipfel deutscher Gartenschönheit bilden.



Halbremontierende Schlingrose „Trier"

„Tausendschön", absolut winterhart; wird von grössten deutschen Rosenkennern (so von Oberpostassistent Walter) als die „Königin der Kletterrosen" bezeichnet. Riesige Buketts, herrlich zart duftender, leuchtender lachsrosafarbener Blüten.

„Gruss an Zabern", absolut winterhart. Die edelste, reichste aller weissen Kletterrosen. Duftend. Die abgeschnittenen, malerischen Zweige halten sich 6 Tage lang.

„Crimson Rambler", dunkle berühmte Kletterrose . . . 1 St. ℳ —,60, 10 St. ℳ 5,—

„Dorothy Perkins", ganz verschieden von „Tausendschön". Eine herrlich rosafarbene, duftende Schlingrose.

„Hiawatha", karmesinrote, einfache Blüten mit weissem Mittelring und goldgelben Staubfäden.

„Helene", grosse, violettrosafarbene Blüte auf gelbem Grund (ohne Dornen).

„Trier". Bis zum Herbst blühend. Blumen rahmweiss, in der Knospe rosafarbig, leicht gefüllt, mit dunkelgelben Staubfäden. Oefter blühende Rambler-Rose. Dankbar für Spalier und Hecken wie auch als Solitairpflanze.

„Leuchtstern". Einfach rosa, mit grossem, weissem Auge. 1 St. ℳ —,80, 10 St. ℳ 7,—

